

Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach

*Lichterketten strahlen im
Dunklen,
und viele Kerzen leuchten
mit Charme,
glänzend der Kinder Augen
funkeln –
so wird's im Herzen hell und
warm!*

**Schöne Weihnachtsfeiertage und
alles Gute fürs Jahr 2016**



plätze schaffen), aber auch für Bauland (neue Mitbewohner), in die Zukunft kräftig investiert. Auch in der Verwaltung blieb kein Stein auf dem anderen. Ein entsprechender Kostenaufwand war nötig, um die Weichen für eine verwaltungsfreundliche Zukunft zu stellen. Die Mitarbeiter haben die Aufgabe jedenfalls mit Bravour gelöst.

Dass unsere neue Marktgemeinde eine besonders lebenswerte ist, zeigt die Tatsache, dass viele tolle Veranstaltungen übers Jahr stattfinden und überwiegend mit großem Erfolg abgehalten wurden. Ein besonderes Highlight für mich war die 600-Jahr-Feier der Gemeinde und Pfarre in St. Nikolai ob Draßling. Trotz regnerischem Wetter war ganz St. Nikolai und darüber hinaus auf den Beinen, um Bischof Wilhelm Krautwaschl beim Gottesdienst oder aber auch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer bei seiner Festansprache nicht zu versäumen. Meinen aufrichtigen Dank allen Verantwortungsträgern, allen voran Vizebürgermeister Gerhard Rohrer und Dechant Mag. Wolfgang Koschat, die für den reibungslosen Ablauf Verantwortung trugen. Möge diese Veranstaltung noch lange bei allen in positiver Erinnerung bleiben. Ein Genussfest der beson-

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeindestube und berichtet über das Gemeindeleben.

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at
Druck: Druckerei Niegelhell, 8430 Leitring
Druck und Satzfehler vorbehalten!

Druckkostenbeitrag

Dieser Ausgabe von „Mein Südsteirer“ liegt ein **Zahlschein** für die Überweisung eines **freiwilligen Druckkostenbeitrages** bei. Wenn Ihnen unsere Gemeindezeitung gefällt freuen wir uns, wenn Sie dies mit einer freiwilligen Spende honorieren und damit zur Finanzierung beitragen. Herzlichen Dank!

deren Art fand in St. Veit am Vogau statt. Aus der ganzen Steiermark sind ca. 5.000 Besucher gekommen, um sich von den Köstlichkeiten der heimischen Bauern zu überzeugen. In einer lebenswerten Gemeinde, wie wir eine sind, dürfen Kunst, Kultur und Kulinarik nicht fehlen. Wir haben sie und was mich besonders stolz macht, ist die Tatsache, dass wir sie auch leben. Unsere Betriebe werden als Ganzjahresbetriebe geführt, sind weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt, und freuen sich großer Beliebtheit bei Alt und Jung. Unser Ziel, die Menschen in unserer neuen Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark zusammenzuführen, um miteinander die Zukunft zu gestalten, ist nicht einfach, aber trägt bereits erste Früchte. Kindergärten, Volksschulen, aber auch Vereine sind hierfür ein guter Nährboden und machen diesbezüglich hervorragende Arbeit. Zu guter Letzt möchte ich mich aber auch bei allen ehrenamtlichen Helfern, Gestaltern und Mitarbeitern für ihre vorzügliche und pflichtbewusste Ar-

beit vor Ort bedanken. Die durch Blumenschmuck und Blumenpflege geschmückten Ortschaften sind ein lebender Beweis dafür. Prämierungen bei Blumenschmuck, Kürbiskernöl, aber auch beim heimischen Wein zählen bei uns zur Tagesordnung, sind aber keine Selbstverständlichkeit.

Unseren Herrn Pfarrer, Mag. Robert Strohmaier sowie seinen Verantwortungsträgern in Haus und Hof, gebührt ebenfalls mein Dank. Vom Friedhof bis zum Pfarrhof wurde gründlich aufgeräumt und renoviert, somit dem schönen Ortskern – für mich der schönste der Südsteiermark – neues Leben eingehaucht. Somit bedanke ich mich nochmals bei allen, die mitgeholfen haben, unsere Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark im positiven Sinn darzustellen. Möge die Vorweihnachtszeit einige besinnliche Stunden, aber auch etwas Ruhe einkehren lassen.

Schöne und friedvolle Weihnachten wünscht euch **Bürgermeister Manfred Tatzl**.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung ist der **15. Februar 2016**.

Neue Mitarbeiterinnen stellen sich vor Christine Rauch



Mein Name ist Christine Maria Rauch, bin 33 Jahre alt und wohne in Kirchberg 203. Ich lebe in einer Lebensgemeinschaft und habe zwei Kinder (Elena und Fabian). Ich habe die Volksschule, die Haupt-

schule und das BORG Ursulinen besucht und letzteres mit der Matura im Jahr 2000 abgeschlossen. Ich war 15 Jahre als Angestellte bei der Firma Legero Schuhfabrik GmbH in Graz im zentralen Sekretariat bzw. als Sachbearbeiterin im Export und Vertrieb tätig.

In meiner Freizeit engagiere ich mich auch beim Chor Cantabile und der Ortschaftsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling. Ich habe auch eine Ausbildung zum „Smovey“-Coach absolviert und bin daher auch gerne mit den „Smovey“-Ringen in der Natur unterwegs.

Am Wifi Graz habe ich die Lehrgänge WISEK- und OFFICEMANAGEMENT sowie WELLNESSCOACH besucht.

Aufgrund der langen Fahrtzeit nach Graz und der neuen familiären Situation mit 2 Kindern habe ich mich schon seit längerem nach einer Arbeitsstelle in der näheren Umgebung umgesehen.

Die Ausschreibung für die Stelle in St. Nikolai ob Draßling kam mir daher wie gerufen.

Schon immer war es ein Wunsch von mir, in der Gemeinde tätig zu sein, da auch mein Vater viele Jahre dort als Gemeindegassier

tätig war. Die Leidenschaft zur Sekretärin wurde mir sozusagen bereits in die Wiege gelegt.

Ich bin in den Vereinen von St. Nikolai ob Draßling sehr aktiv und fühle mich mit den Bewohnern stark verbunden und glaube, dass dies ein guter Grundstein für die Arbeit in der neuen Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ist.

Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit und hoffe, dass ich mit meiner freundlichen und hilfsbereiten Art Ihnen bei Ihren Anliegen, Wünschen etc. immer hilfreich zur Seite stehen kann.

Manuela Marko

Mein Name ist Manuela Marko, bin am 06.07.1971 geboren, verheiratet, Mutter eines Sohnes und wohne mit meiner Familie in Gamlitz. Ich besuchte die Volksschule Gamlitz, die Hauptschule Gamlitz und anschließend

das Bundesoberstufenrealgymnasium in Graz. Nach der Matura begann meine Laufbahn im öffentlichen Dienst in Wien und Graz.

Seit 03. August bin ich in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark,

Außenstelle Weinburg am Saßbach, im Bauamt tätig. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und Zusammenarbeit mit den neuen KollegInnen und GemeindegassierInnen in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark.



60-Jahr-Feier Südsteirische Weinstraße

Vizebürgermeister Harald Schögler am 30. August 2015 im Gespräch mit dem Bürgermeister der slowenischen Grenzgemeinde Svecina. Ziel ist eine großräumige, touris-

tische Vermarktung der Südsteiermark samt slowenischem Grenzraum.

„Dabei darf St. Veit in der Südsteiermark nicht fehlen“, so Vizebürgermeister Harald Schögler.

Gemeindesekretärin Marianne Rupp verabschiedet sich in die Pension

Still und leise hat sich unsere bewährte, lang gediente Mitarbeiterin am Gemeindeamt St. Nikolai ob Draßling, Marianne Rupp, von ihrer 16-jährigen beruflichen Laufbahn am 31. Oktober 2015 verabschiedet und ist in den verdienten Ruhestand getreten.

Marianne Rupp hat ihre Ausbildung zur Gemeindesekretärin am Gemeindeamt Wolfsberg, ihrem Herkunftsgemeindeamt, unter Bgm. Karl Großschädl, erfahren. Nach ihrer Heirat mit Franz Rupp verlegte sie den Wohnort nach Leitersdorf und beendete ihre Tätigkeit am Gemeindeamt Wolfsberg. Das Gemeindeamt St. Nikolai ob Draßling war von 1973 bis 1999 nur durch einen Mitarbeiter besetzt. Marianne Rupp erklärte sich in diesem Zeitraum stets bereit, sowohl in der Amtszeit von Sekretär Karl Pucher als auch von Petra Pratter während der Fortbildungstagen, der Urlaubszeit oder auch der Krankenstandstage die Vertretung zu übernehmen.

Der steigende Arbeitsaufwand machte es erforderlich, dass Marianne Rupp im Jahr 1999 als Halbtagskraft angestellt wurde und seither die Verwaltung

in der Gemeinde St. Nikolai mitgestaltete. Sie war bei den 4 Bürgermeistern, Karl Großschädl (Wolfsberg), Alois Größ, Mag. Josef Pratter und Manfred Tatzl eine sehr geschätzte, fleißige und verlässliche Mitarbeiterin.

Für zahlreiche Bürgerinnen war sie über einen langen Zeitraum eine ver-



Marianne Rupp wurde mit einer Ehrenurkunde und dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

trauenswürdige Ansprechpartnerin in Sachen Bürgerservice. Marianne Rupp



Gemeindevertretung und Gemeindebedienstete verabschieden Marianne Rupp in den wohlverdienten Ruhestand.

entsprach voll den Anforderungen und Erwartungen der Gemeinde.

Für ihre Verdienste wurden ihr im Rahmen eines Festaktes, in dem Gemeinderäte und -bedienstete geehrt wurden, vom damaligen Bürgermeister Mag. Josef Pratter, eine Ehrenurkunde und das Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde St. Nikolai ob Draßling verliehen und übergeben.

Sie verblieb als Gemeindesekretärin bis 31. Oktober 2015, bis ihre Nachfolgerin Christine Rauch ihren Karenzurlaub beendete und die Arbeit auf der Gemeinde-Außenstelle St. Nikolai ob Draßling aufnehmen konnte. Am Don-

nerstag, 29. Oktober 2015, stellten sich von Seiten der Gemeindevertretung Bürgermeister Manfred Tatzl, Vizebürgermeister Gerhard Rohrer und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark ein, um ihr zu danken und die besten Wünsche für die Zukunft zu überbringen.

Die Gemeindevertretung wünscht ihr viel Gesundheit für die Zukunft, Zeit für ihre Hobbies, vor allem viele schöne Stunden mit ihren vier Enkeln und hofft, dass sie weiterhin rege am Gemeindegeschehen teilnimmt.

Winterarbeitslosigkeit

Beantragung der Arbeitslosenunterstützung bei Gemeindeämtern möglich

In der Zeit vom 01.12.2015 bis 29.02.2016 kann die Beantragung der Arbeitslosenunterstützung im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark

und in den Außenstellen in St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach vorgenommen werden. Die tatkräftige Mithilfe der Gemeinden trägt wesentlich

zur unbürokratischen und raschen Erledigung der Beantragung bei und entlastet das AMS wesentlich bei der Bearbeitung der Anträge.



St. Veit in der Südsteiermark blühte auf!

Beachtliche Erfolge beim 56. Blumenschmuckbewerb „Die Flora 15“

Beim 56. Blumenschmuckbewerb „Die Flora 15“ haben aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark 7 Einzelteilnehmer und der Ortsteil Siebing (mit Dorfplatz, Kapelle und Brücke) teilgenommen. Alle Teilnehmer waren sehr erfolgreich und konnten viele Auszeichnungen entgegennehmen.



Annemarie Grabin, Labuttendorf

Die Siegerehrung des Landesblumenschmuckbewerbes fand am 27.08.2015 in der Steiermarkhalle am Schwarzsee in Unterpremstätten-Zettling statt.

Der Landesblumenschmuckbewerb bildet das Herzstück des steirischen Tourismus, denn die Steiermark ist nicht nur Blumenland Nr. 1, sondern genießt den Ruf als besonders gastfreundliche Destination. Die Marktgemeinde gratuliert allen herzlichst zur erfolgreichen Teilnahme und würde sich auf rege Beteiligungen in den nächsten Jahren freuen.



Florian Scheucher, Weinburg



Friedl Josefa, Siebing

Teilnehmer	Kategorie	Auszeichnung
Buschenschank Grabin, Labuttendorf	Buschenschenke und Heurige	5 Floras
Ortsteil Siebing mit Dorfplatz, Kapelle und Brücke	schönste KG, Ortsteil	3 Floras
Radl Theresia und Helmut, Siebing	Gaststätten und Hotels	2 Floras
Scheucher Florian, Weinburg am Saßbach	Gärten	Silber
Friedl Josefa, Siebing	Häuser mit Vorgarten	Bronze
Jahrbacher Frieda, Wagendorf	Häuser mit Vorgarten	Anerkennung
Mayer Astrid und Alois, Siebing	Gärten	Anerkennung
Neuhöld Petra Ölmühle „Steiraöl“, St. Nikolai ob Draßling	Gewerbebetrieb	Anerkennung

Senioren trafen sich in St. Nikolai ob Draßling

Alle Frauen und Männer ab dem 60. Lebensjahr (ab Jahrgang 1955) lud die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark zu einem Seniorennachmittag nach St. Nikolai ob Draßling ein.

An die 200 Personen waren der Einladung am Mittwoch, 14. Oktober 2015, gefolgt und verbrachten, trotz des schlechten Wetters, einen heiteren und gemütlichen Nachmittag. Damit sollte die gelebte Tradition des Seniorenausfluges auch in der neuen Marktgemeinde Fortsetzung finden.

Alle Teilnehmer waren seitens der Gemeinde zu einem Essen und einem Getränk eingeladen.

Für musikalische Unterhaltung und hervorragende Stimmung im Festzelt sorgte die Musikgruppe „San fia Nix“.



Foto: Gerhard Hoirer



Foto: Gerhard Hoirer

St. Nikolai ob Draßling feierte 600 Jahre

Das 600jährige Bestehen von St. Nikolai ob Draßling und der Kirche St. Nikolai ob Draßling war am Sonntag, 11. Oktober 2015, Anlass, um ein großes Fest zu feiern.

Gekommen waren nicht nur viele Gäste aus der neuen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark und darüber hinaus, sondern auch der neue Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl und Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Nach dem Jubiläums- und Erntedankgottesdienst mit Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl zog man gemeinsam in das große Festzelt ein, um den weltlichen Teil gemütlich zu feiern. Auch der Regen, vor dem das große Zelt hervorragend schützte, tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Es folgten Grußworte von Bürgermeister Manfred

Tatzl und die Moderation durch Vizebürgermeister Gerhard Rohrer, der für die hervorragende Organisation zusammen mit Dechant Mag. Wolfgang Koschat verantwortlich zeichnete. Einen geschichtlichen Rückblick auf die bewegte Vergangenheit von St. Nikolai ob Draßling bot Bürgermeister a.D. Mag. Josef Pratter. Gemeinderäte sowie Bürgermeisterin a.D. Susanne Lucchesi-Palli und Bürgermeister a.D. Mag. Josef Pratter erhielten für ihr langjähriges Wirken Auszeichnungen des Landes Steiermark, persönlich durch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer,

überreicht. Die Feierlichkeiten wurden von den Kindergartenkindern, den Volksschulkindern, dem gemischten Chor und der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling feierlich umrahmt. Für die perfekte Organisation zeichneten sich auch die Frauenbewegung, die Junge ÖVP, FF St. Nikolai ob Draßling und der Pfarrgemeinderat aus. Kulinarisch wurden die Gäste mit Grillhendl, Würstel von der Firma Ritter, Pock Bier, Kaffee und Kuchen vom Pfarrgemeinderat sowie von den drei Nikolaier Weinbauern verwöhnt. Damit dieses große Jubi-

läum in „greifbarer“ Erinnerung bleibt, konnte auch eine Gedenkmünze geprägt werden. Dechant Mag. Wolfgang Koschat überreichte als erstes eine von ihm persönlich geprägte Münze an Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl. Die Ausstellung „600 Jahre St. Nikolai ob Draßling - Vergangenheit und Gegenwart“ im alten Pfarrheim, an der sich alle Vereine des Ortes beteiligt haben, beeindruckte alle Besucher und fühlte sich so mancher St. Nikolaier in seine Kindheit zurück versetzt. Mehr Fotos auf unserer Homepage.



Kindergartenkinder und Volksschulkinder begrüßen Bischof und Landeshauptmann mit einem Geschenk.



Unter musikalischer Begleitung durch die Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling wurde in die Pfarrkirche eingezogen.



Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl und Dechant Mag. Wolfgang Koschat ziehen mit den Ehrengästen ein.



Bischof Krautwaschl brachte ein Geschenk mit - das Wort Gottes.



Kinder des Kindergartens St. Nikolai ob Draßling gestalten den Festgottesdienst mit.



Alle Kinder wurden eingeladen, sich um den Altar zu versammeln.



Bürgermeister a.D. Mag. Josef Pratter und Bürgermeisterin a.D. Susanne Lucchesi Palli erhielten das goldene Ehrenzeichen von LH Hermann Schützenhöfer überreicht.



Volksschulkinder von St. Nikolai ob Draßling bei ihrem großen Auftritt.



Der „Gemischte Chor“ umrahmte den Gottesdienst und die Festveranstaltung.



Ehrendiplome für ehemalige Gemeinderäte aus Weinburg am Saßbach und Alois Hofer aus St. Nikolai ob Draßling.



Ehrendiplome für aktive und ehemalige Gemeinderäte aus St. Veit am Vogau.



Ehrendiplome für aktive und ehemalige Gemeinderäte aus St. Nikolai ob Draßling.

Danke für die Unterstützung

Liebe Jugend, sehr geehrte Damen und Herren!

Ich darf mich in meiner Funktion als Vizebürgermeister für die Teilnahme an der Jubiläumsfeier „600 Jahre St. Nikolai und 600 Jahre Pfarrkirche St. Nikolai“ sehr herzlich bedanken. Sogar der Dauerregen konnte uns das Fest nicht verderben. Nicht nur LH Schützenhöfer und Bischof Krautwaschl haben sich in unserer Gemeinde wohl gefühlt, sondern auch alle Festgäste. Ich bedanke mich im besonderen bei Allen, die zum reibungslosen Ablauf und zum guten Ge-

lingen beigetragen haben. DANKE.

Das Seniorentreffen und die 3. Sternwanderung führten uns in diesem Jahr auch nach St. Nikolai. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und ich bin überzeugt, dass diese Veranstaltungen nicht nur zum besseren Kennenlernen beitragen, sondern auch unseren Alltag bereichern.

Ich darf mich auch bei allen Damen und Herren bedanken, die im Namen der Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft, freiwillig und unentgeltlich Dienst

an der Grenz in Spielfeld verrichten. Dass die derzeitige Situation keine leichte ist, ist mir bewusst. Österreich und vor allem die europäische Staatengemeinschaft ist aufgefordert, endlich rascher zu handeln. Die Gesellschaft darf sich aber auch nicht in zwei Lager aufspalten lassen. Wenn wir in dieser Zeit nicht zusammen stehen und zusammenhalten, dann haben die Terrororganisationen ihr Ziel erreicht. Das dürfen wir nicht zulassen. Auf Dauer ist nur ein gebildetes, menschlich und hilfsberechtigtes Volk stärker, als Angst- und Hassprediger,



Krieg oder Terror. Abschließend wünsche ich uns allen eine schöne Adventzeit mit etwas mehr Zeit für die Familie, aber auch Zeit zum Nachdenken, für gute Gespräche und für sich selbst.

Ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2016
Gerhard Rohrer
1. Vizebürgermeister

Weingassl 2016 NEU



Das schon lange zur Tradition gewordene ST. VEITER WEINGASSL wird ab 2016 neu aufgestellt.

Zusammen mit dem Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein, den heimischen Weinbauern, Genuss am Fluss Obmann und Gemeindegassler Georg Pock sowie mit Vizebürgermeister Gerhard Rohrer wurden in drei Projekt-sitzungen neue Wege und Möglichkeiten erarbeitet.

Vogau. NEUES KONZEPT: Den Qualitätsweinen unserer Weinbauern entsprechend sollte auch eine qualitativ hochwertige Veranstaltung organisiert werden, die dem Thema Wein und Kulinarik entspricht. Die Einbindung der Genuss am Fluss Betriebe ist erwünscht.

Die wichtigsten Änderungen:
NEUER TERMIN: 8. bis 10. Juli 2016.
NEUER PLATZ: Veranstaltungsgelände neben den Tennisplätzen und dem Park in St. Veit am

In zwei Arbeitsgruppen werden ein Werbe- und Marketingplan sowie die Organisation vor Ort erarbeitet. Also, freuen Sie sich auf das NEUE ST. VEITER WEINGASSL 2016!

Kundmachungen

zu Bauangelegenheiten in unserer Gemeinde sind auch über unsere Homepage www.st-veit-suedsteiermark.gv.at im Menü unter Aktuelles abrufbar!

Behindertenberatung von A bis Z

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter zu Themen wie:

- Autobahnvignette
- Barrierefreiheit
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Berufsunfähigkeitspension - Invaliditätspension
- Bundes- und Landesbehindertengesetz
- Euroschlüssel
- Mauermäßigung
- Parkbegünstigung
- (§ 29 b SIVO - Ausweis)
- Pflegegeld
- Steuerfreibeträge
- Unterstützungsfonds und Förderungen
- Zuschuss bei Ankauf eines Fahrzeuges

- ... speziell zum Thema Arbeit:
- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
 - Berufliche Integration
 - Behinderteneinstellungsgesetz
 - Feststellung der Behinderung
 - Kündigungsschutz
 - Lohnkostenzuschüsse
 - Fördermöglichkeiten

Behindertenberatung von A bis Z
Wielandgasse 14-16, 3. Stock
8010 Graz
0664/ 147 47 06 oder
0664/ 147 47 04
www.behindertenberatung.at

KOBV
DER BEHINDERTENVERBAND
Gefördert vom Sozialministeriumservice, der Landesstelle Steiermark aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive.
NÄCHSTER SPRECHTAG IN IHRER NÄHE:
BH Leibnitz
11:00 - 13:00 Uhr
14. Jänner 2016 – 03. Februar 2016 –
02. März 2016 – 06. April 2016 –
04. Mai 2016 – 08. Juni 2016

Wichtige Information zum Altstoffsammelzentrum

in St. Nikolai ob Draßling - Hochfeld

Im Anschluss finden sie eine Aufstellung über zahlreiche Wertstoffe, die kostenlos an unser Altstoffsammelzentrum angeliefert werden können.

Sperrmüll: Als „Sperrmüll“ oder „Sperrige Siedlungsabfälle“ bezeichnet man jene Restmüllabfälle, die für den Restmüllbehälter zu groß sind!

Altholz
Problemstoffe: Das sind Abfälle, von denen eine Gefährdung für Mensch, Tier und Umwelt ausgeht.

Flachglas: Dazu gehören ausschließlich Fensterscheiben, Autofensterscheiben und Scheinwerferglas.

Kunststoffflaschen: Schraubverschlüsse von Kunststoffflaschen können

extra abgegeben werden und kommen einer caritativen Einrichtung zu Gute. Auch beim Bauhof in St. Veit am Vogau finden Sie einen dafür aufgestellten Behälter.

Elektrogroß- & Elektrokleingeräte (EAG)
PET-Flaschen und Styropor

Altspeiseöle & -fette: Altspeiseöleimer können in allen drei Gemeindeämtern kostenlos abgeholt werden.

Kartonagen
Altreifen: Kostenpflichtig – Auskunft darüber erhalten sie beim Mitarbeiter!

Alteisen & Metalle
Alttextilien / Schuhe: Altkleidercontainer finden Sie aber auch beim Außen-gelände am Bauhof in St.

Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach. **Altkleidersäcke** können in allen 3 Gemeindeämtern kostenlos abgeholt werden.

Ab Jänner 2016 wird keine Entsorgung von Bauschutt & Baurest-

massen wie Ziegel, Steine, Beton, Schotter, Keramik, Asphalt, Mörtel, Verputze und Grünschnitt mehr angeboten.

Bauschutt & Baurestmassen und Grünschnitt können ab 2016 bei der Firma BRS Bau- und Altstoff-Recycling-Süd GesmbH in Rabenhof zu eigens ausgehandelten Sonderpreisen für Gemeindebewohner entsorgt werden.

Entsorgungskosten bei der Firma BRS:

Grünschnitt:	€ 55,65 je Tonne
Bauschutt sortiert:	€ 13,65 je Tonne
Bauschutt unsortiert:	€ 37,50 je Tonne

BRS Bau- u. Altstoff-Recycling-Süd GesmbH
Gewerbepark 2, Rabenhof
8423 St. Veit in der Südsteiermark

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 07:00 – 17:00 Uhr
Freitag 07:00 – 13:00 Uhr

Kinderbetreuung auch am Nachmittag

Die Markt-gemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet in Kooperation mit der Hilfswerk Steiermark GmbH die Möglichkeit, im Anschluss an die bestehende Öffnungszeit der Kindergärten St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach täglich bis zu vier Kinder durch die ausgebildeten Tagesmütter Maria Jöbstl, Marina Braun und Maria Bißmann betreuen zu lassen.

Die Kinder können je nach Bedarf 2 bis 20 Stunden pro Woche angemeldet

werden. Auf Grund der gesetzlichen Vorgaben muss zwischen der Hilfswerk Steiermark GmbH und den Erziehungsberechtigten eine Vereinbarung über die benötigten Wochenstunden geschlossen werden. Für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren gilt die sogenannte Sozialstaffelberechnung als Grundlage für die Berechnung des Elterntarifes. Die Abrechnung erfolgt auf Grund der gewählten Stundenanzahl, wobei jede Betreuungsstunde mit € 2,111 verrechnet wird.

In der Zeit vom 13 bis 17



Maria Jöbstl und die Kinder der Nachmittagsbetreuung in St. Veit am Vogau.

Uhr können neben Kindergartenkindern auch Kinder unter 3 Jahre und Schulkinder betreut werden.

Wenn auch Sie an einer Betreuung Ihres Kindes interessiert sind, steht Ihnen für weitere Auskünfte BL Petra Weber (petra.weber@hilfswerk-steiermark.at) oder unter 0664 80785 1249) von der Hilfswerk Steier-



Die Schulkinder beim Erledigen der Hausaufgaben.

mark GmbH gerne zur Verfügung.



Foto: Gerhard Heiner

Landwirtschaftliche Gebäude rechtskonform nutzen

Die ständigen Diskussionen über Genehmigungs- und Bewilligungsverfahren im landwirtschaftlichen Bereich verunsichern immer mehr Bauern. Aus diesem Grund hat die Marktgemeinde am 22. Oktober zu einer Informationsveranstaltung ins Gasthaus Senger eingeladen.

Eduard Zentner, Abteilungsleiter am Institut für Stalltechnik und Tierschutz an der BAL Raumberg-Gumpenstein, hat zusammen mit den Bausachverständigen

Reinhold Heidinger und Alois Röck sowie mit dem Sachverständigen Walter Huber die anwesenden Landwirte sehr ausführlich zu diesem Thema informiert und beraten.

Verpflichtungen der Anrainer zur Gehsteigräumung

Der Winter bringt für viele nicht nur zusätzliche Arbeiten, sondern nimmt vor allem auch Hausbesitzer und Personen, die über öffentlich zugängliche Grundstücke verfügen, zusätzlich in die Pflicht.

Liegenschaftseigentümer, deren Grundstücke im Ortsgebiet liegen, sind gesetzlich zur Schneeräumung und zur Streuung von Gehwegen gemäß § 93 Abs. 1 StVO verpflichtet. Demnach haben Grundeigentümer in Ortsgebieten dafür Sorge zu tragen, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Die Säuberungspflicht erstreckt sich auch auf die

Abfuhr der Schneehäufungen und umfasst auch den durch einen Schneepflug auf den Gehsteig verbrachten Schnee. Eine Verletzung dieser Sicherungspflichten kann nicht nur eine zivilrechtliche Haftung (Schadenersatz wegen Personenverletzung z.B. durch gestürzten Fußgänger) auslösen, sondern stellt auch eine Verwaltungsübertretung dar. Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen

Jugendliche fahren mit dem Taxi ab

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ermöglicht es Jugendlichen ab dem 16. bis zum 18. Lebensjahr, mit den Jugendtaxigutscheinen am Wochenende sicher zu einer Veranstaltung und wieder nach Hause zu kommen, ohne den Eltern schlaflose Nächte zu bereiten.

Innerhalb eines Monats können maximal 2 Gutscheine im Wert von € 20,- zum Preis von je € 6,- im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau und den Außenstellen St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach erworben werden.

Die Jugendtaxigutscheine können bei den teilnehmenden Taxis eingelöst werden. Beträgt der Fahrtpreis laut Taxameter mehr als € 20,-, muss die Differenz direkt im Taxi selbst bezahlt werden. Mit einem Gutschein

können bis zu 4 Jugendliche fahren und ist es daher sinnvoll, Fahrgemeinschaften zu gründen! Die genauen Richtlinien können unserer Homepage entnommen werden.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark setzt mit diesem Projekt damit auch in den ehemaligen Gemeinden St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach ein bedeutendes Zeichen in der Jugendförderung und will damit auch wesentlich zur Sicherheit der jungen Gemeindebewohner beitragen.

Richtlinien einhalten!

Es wird gebeten, dass die Richtlinien von allen Jugendlichen eingehalten werden, damit dieses tolle Projekt weiterhin finanziert werden kann und es wegen Missbrauch nicht eingestellt werden muss.

Wahl der Gemeindebäuerinnen in der Bezirkskammer Leibnitz

Die Bäuerinnen.

Am Montag, 11. Jänner 2016 um 18:00 Uhr findet beim Buschenschank Gründl, Hauptstraße 45, 8423 Labuttendorf, für die Gemeinden Gabersdorf, Straß-Spielfeld und St. Veit in der Südsteiermark die Wahl der Gemeindebäuerinnen statt. Nach § 4 Landwirtschaftskammergesetz sind alle weiblichen Kammerzuge-

hörigen, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und im Wählerverzeichnis erfasst sind, wahlberechtigt. Impulsreferat: „Dialog Landwirtschaft & Gesellschaft. Zuhören. Wissen. Reden.“ Zu dieser Wahlveranstaltung sind alle Bäuerinnen der Gemeinde herzlich eingeladen!



Besondere Lilien in St. Nikolai ob Draßling

Lilien sind ausdauernde, aufrecht wachsende Zwiebelpflanzen mit oft auffälligen Blüten. Aufgrund ihres attraktiven Erscheinungsbildes wurden und werden sie in vielen Kulturen als Zierpflanzen geschätzt.

Einige Arten zählen zu den ältesten Zierpflanzen überhaupt und fanden auch Verwendung als religiöse Symbole. Eine besondere Sammlung von ausgefallenen und besonders großen Lilien findet man bei Herrn Johann Fuchs in

Schröten. Mit viel Liebe und Hingabe bemüht sich Herr Fuchs Jahr für Jahr seine Zucht um seltene Exemplare zu ergänzen. Im nächsten Jahr ganz einfach vorbeischaun und die herrliche Pracht bewundern.



Asylwerber lernen Deutsch

In St. Nikolai ob Draßling sind im Gasthaus Rom-Größ 14 Asylwerber untergebracht. Der Großteil der Männer besucht gewissenhaft den, seit Beginn des Jahres von Frau Monika Kobald angebotenen, Deutschunterricht. Dieser findet jeweils montags in der örtlichen Volksschule statt. Unterstützt wird die Lehrerin dabei von Frau Barbara Tüchler, wodurch eine sinnvolle Differenzierung

möglich ist. Die „Schüler“ sind sehr motiviert und lernwillig, es fehlt ihnen jedoch an Möglichkeiten, das Gelernte im Alltag anzuwenden. Aus diesem Grund haben zwei Damen vom Sozialkreis Kirchbach eine nette Idee zur Umsetzung gebracht. Sie besuchen die Männer wöchentlich in ihrer Unterkunft und üben und festigen mit ihnen das im Unterricht Gelernte.

Bewuchsentfernung entlang von Wegen und Kreuzungsbereichen

Im Hinblick auf den Winterdienst möchten wir die Grundeigentümer von Waldgrundstücken und Grundstücken mit Sträucher- und Heckenbepflanzungen auffordern, den Bewuchs entlang von Straßen und Wegen zu kontrollieren und überhängende oder in den Straßenraum ragende Äste und Zweige zu entfernen. Dies ist besonders in Kreuzungsbereichen und bei Ausfahrten wichtig. Nur so können Verkehrsteilnehmer die Wege im vollen Umfang benutzen und müssen nicht auf anrainende Grundstücke ausweichen bzw. können gefahrlos in einen Kreuzungsbereich einfahren. Auch die Schneeräumung durch unsere Einsatzfahrzeuge wird damit im vollen Umfang gewähr-

leistet. Natürlich hat auch die Gemeinde mit deren Gerätschaften Baumschneidarbeiten vorgenommen. Es wird aber darauf hingewiesen, dass die Entfernung des überhängenden Bewuchses zu den Pflichten des Grundeigentümers gehört und bei Schäden an Verkehrsteilnehmern bzw. an Fahrzeugen der Baum-/Straucheneigentümer zur Haftung herangezogen werden kann. So hat zumindest der Oberste Gerichtshof nach einem aufgetretenen Schaden an einem LKW den Baueigentümer – unabhängig von einer etwaigen Verpflichtung des Straßenerhalters – als strafbar befunden. Bitte helfen Sie hier auch in Ihrem Interesse mit. DANKE!

Dritte Sternwanderung mit Teilnehmerrekord



sorgten dabei für Bier und alkoholfreie Getränke und Jaga's Steirerei kochte allerlei Würstel aus. Weiters konnte man die edlen Tröpferl der St. Nikolaier Weinbaubetriebe Schlögl, Tropper und Trummer verkosten. Für Süßes sorgte die Bäckerei Altenburger. Die drei Blasmusikkapellen der Gemeinde spielten wieder gemeinsam auf, brachten Stimmung in die Menge und ernteten kräftigen Applaus. Danke für die tolle musikalische Umrahmung.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark lud auch heuer wieder zu einer gemeinsamen - bereits zur 3. - Sternwanderung am Nationalfeiertag ein.

Am Montag, 26. Oktober 2015 um 15:00 Uhr war in diesem Jahr das Gemeindeamt St. Nikolai ob Draßling das gemeinsame Ziel. Von Treffpunkt zu Treffpunkt hatte sich die Wanderschar und Radfahrergruppe vergrößert und sind so an die 600 Teilnehmer pünktlich am Zielort eingetroffen.

Am Ziel angekommen, konnten sich alle auf Einladung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark stärken. Die Gemeindeaußendienstmitarbeiter



Vergangenheit und Gegenwart

Die Ausstellung „600 Jahre St. Nikolai - VERGANGENHEIT UND GEGENWART“ ist noch bis Ende April 2016 geöffnet.

Viel Spannendes aus der guten alten Zeit kann bestaunt und bewundert werden. Die Ausstellung ist im alten Pfarrheim von St. Nikolai ob Draßling untergebracht.

Unter der Woche kann



Maturanten aufgepasst!

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark unterstützt die Durchführung eines Maturaballes durch einen Kostenbeitrag in der Höhe von Euro 30,- pro Schüler aus der

Gemeinde. Der Beitrag wird nach Vorlage von Unterlagen über die Veranstaltung, einer Liste der Schüler aus der Gemeinde und der Bankverbindung ausbezahlt.

Veranstaltungskalender für 2016 geplant

Am 04.11.2015 lud die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wieder zur gemeinsamen Erstellung des Veranstaltungskalenders für das Jahr 2016 ins Gasthaus Draxler in St. Veit am Vogau ein und viele Vereinsverantwortliche waren gekommen. Dazu wurde auch gleich die Gelegenheit genutzt, näher über das Vereins- und

Veranstaltungsrecht zu informieren. Öffentlicher Notar Dr. Josef Altenburger, selbst Gemeindebürger, wohnhaft in St. Nikolai ob Draßling und auch Mitglied in einigen Vereinen, konnte für diesen interessanten Vortrag gewonnen werden. An Hand eines Veranstaltungsbeispiels wurde auf die vielen rechtlichen Aspekte des Vereins- und Veranstaltungsgesetzes



anschaulich eingegangen. Die anschließende gemeinsame Terminkoordination übernahm Vizebürgermeister Gerhard Rohrer. Im

Jahr 2016 warten wieder über 100 Veranstaltungen auf viele Besucher aus Nah und Fern.

Hochzeitsmesse in der Südsteiermark

Meisterfriseurin Elisabeth Schreiner aus Labuttendorf und ihr Team von Hairstyle for You laden am 16. und 17. Jänner 2016 herzlich zur ersten südsteirischen Hochzeitsmesse im Loisium Wine & Spa Resort Ehrenhausen ein! Mehr als 30 Aussteller warten auf Ihren Besuch!

Ein umfangreiches Programm

Samstag, 16.01.2016:

09:00 Uhr Eröffnung, 11:00 Uhr und 14:00 Uhr Damen-, Herren- und Kindermodenschau.

Sonntag, 17.01.2016:

09:00 Uhr Messestart, 14:00 Uhr Damen-, Herren- und Kindermoden-

schau, anschl. Brautstraußwerfen und Verlosung des Gewinnspiels, 17:00 Uhr Ende der Messe.

Die musikalische Begleitung und Moderation übernimmt Johannes Lafer. Elisabeth Schreiner und ihr Team freuen sich auf Ihr Kommen!

Hochzeitsmesse Südsteiermark

... in den 7ten Himmel...

16. & 17. Jänner 2016

Sa & So 9.00-17.00

LOISIUM WINE SPA RESORTS Ehrenhausen a.d. Weinstrasse

30+ Aussteller Brautmodenschau Gewinnspiel

Steiermärkische SPARKASSE
Hair style for you
Ehrenhausen an der Weinstraße

Öko-Box Haushaltssammlung wird eingestellt

Gebrauchte Milch- und Saftpackungen sehen ab sofort Gelb!

Öko-Box und ARA schließen sich zusammen, deshalb gehören gebrauchte Milch- und Saftpackungen ab sofort in die gelbe Tonne oder in den gelben Sack und nicht

mehr in die Öko-Box. Aufgrund von Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen (Abfallwirtschaftsgesetz, Verpackungsverordnung 2014) wird die ÖKO-Box

Sammelschiene „Post“ eingestellt. Die Österreichische Post AG übernimmt die befüllten ÖKO-Boxen noch bis **31. März 2016**. Die gebrauchten Packungen können auch beim

Altstoffzentrum der Gemeinde in St. Nikolai ob Draßling - Hochfeld zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.



Vom Profiworkshop bis zu Dance Fun for Kids

Die Tanzgruppe der Gesunden Gemeinde St. Nikolai ob Draßling versucht mit ihrem Angebot jeden Gemeindegänger, vom Enkerl bis zum Opapa, für das Tanzen zu begeistern.



In Zusammenarbeit mit der Tanzschule „Let's Dance“ haben in den letzten neun Jahren schon viele Paare ihre ersten Schritte am glatten Parkett gewagt und es mittlerweile zu erstaunlicher Perfektion gebracht.

Im Jänner nächsten Jahres startet wieder ein Anfängerkurs, bei dem Sie die Möglichkeit haben, diesen faszinierenden Sport in „Ihrer Gemeinde“ zu erlernen. Individuelle Betreuung in kleinen Gruppen zu maximal acht Paaren, gratis Übungs- und Tanzabende verbunden mit den familienfreundlichen Kursterminen am Samstagabend sind Vorteile, die keine andere Tanzschule bietet.

Line Dance

Sind Sie Single oder sollte Ihr Partner ein richtiger Tanzmuffel sein, dann ist Line Dance genau das



Richtige für Sie. Agile Personen jeden Alters können dabei zu flotten Rhythmen Körper und Geist auf Vordermann bringen. Wenn sich ca. zehn bis fünfzehn Interessierte melden, starten wir Anfang nächsten Jahres einen Kurs.

Die Gesunde Gemeinde freut sich besonders, dass der von ihr geförderte Kurs „Dance Fun for Kids“ auf Anhieb so toll angenommen wurde. Pädagogen und Kinderärzte weisen

immer wieder übereinstimmend darauf hin, wie wertvoll rhythmische Bewegung zu Musik für den sich entwickelnden Körper sind. Immerhin 18 „Kids“ zwischen sechs und zehn Jahren verbringen unter Anleitung von Manuela Kicker einen Nachmittag mit Freunden, bewegen sich zu poppiger Musik und haben jede Menge Spaß, anstatt vor dem Fernseher zu sitzen.

Ideal wären allerdings zwei Gruppen, da der Entwick-

lungsunterschied zwischen den Sechs- und Zehnjährigen schon erheblich ist. In unseren drei fusionierten Gemeinden wird es sicher möglich sein, zwei Teams zu je zehn bis fünfzehn Kindern zu bilden, die dann das ganze nächste Jahr über einer gesunden, pädagogisch wertvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen, die noch dazu Spaß macht.

Termin Rhythmik und Dance Kids jeweils freitags von 14:00 bis 15:00 und 15:00 bis 16:00 Uhr.
Start: 15.01.2016 Anmeldungen ab sofort bei Fr. Kicker unter 0650/2151410 oder bei Elfi und Sepp Neuwirth unter 0664/3888505

Mit diesem umfangreichen Angebot der Tanzgruppe der Gesunden Gemeinde sind wir sicher, unseren Ruf als „Tanzzentrum der Südsteiermark“ halten zu können.

Anmeldungen für alle Kurse wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitte so bald als möglich bei Elfi und Sepp Neuwirth unter 0660/3888505 oder per E-Mail an esneuwirth@gmx.at. Wir stehen auch jederzeit gerne für Auskünfte und Detailinformationen zur Verfügung.

St. Nikolaier Erlebnis- und Sporttage

Am 24. und 25. August 2015 fanden in St. Nikolai die Erlebnis- und Sporttage statt. Insgesamt 35 Kinder erlebten zwei aufregende und sportliche Tage.

Erlebnistage

Die Erlebnistage begannen für unsere 23 Volksschulkinder mit einer Schatzsuche im nahe gelegenen Wald. Um den Schatz zu finden, mussten wir gemeinsam lustige und manchmal auch schwierige Aufgaben erfüllen.

Nach dem Mittagessen, das uns die Frauenbewegung kochte, ging es zurück in den Wald. Dort bauten die Kinder tolle Baumhäuser. Hungrig vom Bauen ging es zurück in die Volksschule, wo zuerst das Nachtlager gerichtet wurde und wir uns dann mit Würstel, Kuchen und selbstgemachtem Obstsalat für unsere aufregende Nachtwanderung stärkten.

Nach einem ausgiebigen Frühstück bei der Bäckerei Altenburger gab es mit Judith Scheucher und Tamara Adam von der Brauchtumsgruppe „Zipfelwoazknipfa“ eine Schnupperstunde im Schuhplattln. Danach durften wir T-Shirts bemalen und diese als Erinnerung an die Erlebnistage mit nach Hause nehmen. Einen lustigen Spielesonntag mit Zielwerfen, Dossenschießen, Angeln und einem Geschicklichkeitsparcours bot uns der Tennisverein.

Sporttage

Mit dem Rad ging's ab zum Sportplatz, wo der ehemalige GAK-Tormann Franz Almer schon auf unsere 12 Teenager wartete. Beim Trip-



eln, Passen, usw. kamen die Kids ganz schön ins Schwitzen.

Nach einem guten Mittagessen und erholsamen Kooperationsspielen auf der Turnwiese vor der Volksschule fuhren wir wieder mit dem Rad nach Draßling. Am Volleyballplatz zeigten uns Tomas und Astrid Neuhold die verschiedenen Techniken des Volleyballspiels.

Nach einer kurzen Nacht verbrachten wir den nächsten Tag in Leibnitz. Im Jufa Leibnitz gab es ein Judo-Schnuppertraining mit Sarah Strohmayer vom SU Noricum Leibnitz, das

uns allen sehr viel Spaß machte. Danach wanderte die Gruppe weiter zum Trainingsplatz der „Traditionellen Bogenschützen Leibnitz“ in Kaindorf. Dort gab es zunächst eine kleine Einführung und dann durften wir beim Bogenschießen unsere Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Die drei Besten unter uns durften als Preis einen Pfeil mit nach Hause nehmen.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Betreuern und Betreuerinnen, Praktikanten und Praktikantinnen, freiwilligen Helfern und Vereinen be-



danken, die in diesem Jahr mitgewirkt haben und den Kindern zwei unvergessliche Tage beschert haben.

Wir alle erlebten wieder zwei wunderschöne, aufregende und lustige Tage. Ich freue mich schon riesig aufs nächste Jahr!

Für die Gesunde Gemeinde
Michaela Hofer

Als Junker auf Bieber, Blech und Chor traf

Vor einem vollen Haus im Kultursaal von St. Veit in der Südsteiermark trafen junge Weine aus der Region, spannende Literatur, jüngste Chorstimmen und „Weltmusik“ zusammen, was einen überaus unterhaltsamen spannenden Abend ergab.

Gleich acht renommierte Weingüter – alle aus der neuen Großgemeinde St. Veit in der Südsteiermark – präsentierten ihre Junker-Tröpferl zur Verkostung, verbunden mit hausgemachter Junkerjause. Für Spannung sorgte Ernst Bieber, der in Wien wie auch in Leutschach lebt, las aus einigen seiner Bücher – vor allem Kriminalromane, die oft in den Weingärten ihre „Tatorte“ hatten. Kein Wunder – schließlich ist der vormalige Journalist heute begeisterter Winzer auf einem Flecken Weingarten. – Mit international besetzter Musikgruppe brillierte „Didi Bresnigs Weltmusik & Blech Banda“. Da konnte es schon sein, dass Töne von den Kern-Buam ganz schön mit solchen aus fernen Landen

„vermischt“ wurden und als zwar bekannte, jedoch runderneuerte Ohrwürmer daher krochen. – Und ganz junges Temperament zeigte der vor zwei Jahren gegründete Jugendchor der Pfarre St. Veit am Vogau – geleitet von Petra Luttenberger – mit einem überaus bunten Liedrepertoire, das auch noch mit flotten Tänzen garniert wurde. Und der „Jungwinzer 2015“ Matthias List aus Siebing erläuterte den Gästen das „Besondere am Junker“. Etwa, dass es ein leichter Wein sei, den man „flaschenweise“ trinken könne. Dazu wusste Bieber zahlreiche Jungweine aus ganz Österreich mit überaus phantasievollen Namen aufzuzählen. Freilich, an den steirischen Junker reiche keiner heran ... Unter den Gästen sah



„Gejunkt“ hat's in St. Veit in der Südsteiermark, mit dabei (v. l. n. r.): Ernst Bieber, Irmgard Ranegger, Andreas Ruckenstein und Bgm. Manfred Tatzl.



links: Ernst Bieber las aus seinen Werken.



unten: Der Jugendchor der Pfarre St. Veit am Vogau bei einem Auftritt.

man auch Pfarrer Robert Strohmaier, Bürgermeister Manfred Tatzl mit Vize Gerhard Rohrer und Gemeindegassier Georg Pock. Für die gute Organisation

hatten seitens der Öffentlichen Bibliothek Irmgard Ranegger und Andreas Ruckenstein mit ihrem großen Team gesorgt.

Anton BARBIC

Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt BULME Graz – Gösting

Einladung

zu den Tagen der offenen Tür der HTL – BULME in Graz-Gösting
am 29. Jänner 2016 von 14.00 – 19.00 Uhr und
am 30. Jänner 2016 von 9.00 – 13.00 Uhr

Wir zeigen unser gesamtes Ausbildungsspektrum und präsentieren das erreichbare Ausbildungsniveau anhand von Diplomarbeiten.

Die HTL – BULME bietet für Jugendliche ab 14 Jahren,

Erwachsene mit und ohne Facharbeiterausbildung, Maturantinnen und Maturanten

eine EU anerkannte Ingenieurausbildung kostenfrei an. Die Abteilungen

Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit ihren jeweiligen Vertiefungen bilden in der Tages- und Abendschule in verschiedenen Studienzeigen aus.

Bitte informieren Sie sich bei: HTL – BULME, 8051 Graz, Ibererstraße 15 – 21
www.bulme.at

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Betrieben bieten wir die Möglichkeit, in unserer Gemeindezeitung mit einem Werbeinserat vertreten zu sein. Größen und Preise können Sie unserer Homepage www.st-veit-suedsteiermark.gv.at im Menü unter „Gemeinde - Gemeindezeitung“ entnehmen!

HLW BFW MURECK

Schnuppertag
03472 25 09

OPEN HOUSE

14 - 19 Uhr

15. Jän. 2016



www.hlw-mureck.at



Die Fa. Ing. FLADERER Rauchfangkehrer KG hat ihren 5. Meister

Job mit Zukunft - öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer

Wir gratulieren recht herzlich...

Im Rahmen der diesjährigen WKO – Veranstaltung „STARS OF STYRIA“ wurde der 5. Meister, Herr **Dominik Hanschek**, der Fa. Ing. FLADERER Rauchfangkehrer KG ausgezeichnet.

„Wir sind durch unsere Weiterbildung laufend auf dem neuesten Stand der Verbrennungstechnik und sind in brandschutztechnischen sowie auch umwelttechnischen Fragen ein wichtiger Ansprechpartner; Energieeffizienz und Sicherheit durch richtige, kompetente Beratung.“

„Mein Beruf ist regional und hat Zukunft, darauf bin ich stolz.“, ...Dominik Hanschek, Rauchfangkehrermeister.

Ebenfalls erreichte Herr Fabian **Pitzl** beim Landeslehrlingswettbewerb den 3. Platz.

Unsere qualifizierten Mitarbeiter sind zum Ausgleich regional engagiert bei Fußballvereinen, ehrenamtlich tätig bei der Freiw. Feuerwehr, beim Roten-Kreuz und im Musikverein.

Qualität aus Tradition

Der Betrieb besteht nun mittlerweile über 56 Jahre und ist seit 2013, ISO 9001, ISO 14001 und EMAS zertifiziert.



Schnuppertage

Dezember 2015
bis März 2016

Einen Schultag im
Schloss erleben



Wir bitten um Voranmeldung
☎ 03476 20 69
✉ fshalbenrain.stmk.gv.at

fshalbenrain@stmk.gv.at
www.fs-halbenrain.at



Das Land
Steiermark



TOURISMUS-ERLEBNISTAGE
Tage der offenen Tür
Freitag, 29. Jänner 11-17 Uhr
Samstag, 30. Jänner 9-13 Uhr

HÖHERE LEHRANSTALT | HOTELFACHSCHULE | AUFBAULEHRGANG | KOLLEG/COLLEGE

TOURISMUSSCHULEN
BAD GLEICHENBERG

www.tourismusschule.com

8344 Bad Gleichenberg, Tel.: 03159 22 09-0, schule@tourismusschule.com

i:HTL Bad Radkersburg: **Tag der offenen Tür**

Freitag, 22.01.2016 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Eingeladen sind nicht nur interessierte Schüler und Schülerinnen, sondern auch alle Personen, die sich zu den Themen „Erneuerbare Energien“ und „Stromnetze der Zukunft“ informieren bzw. ein Bild vom aktuellen Stand der Technik machen wollen.

Internationale HTL Bad Radkersburg, Stadtgrabenstraße 17, A-8490 Bad Radkersburg
Internet: <http://www.ihtl.at>, email: mj@bulme.at, Telefon: ++43 (0)664 523 8596

Herbst im Kindergarten

Herbstzeit - Erntezeit - Erntedank

Der Herbst mit seinem vielfältigen Angebot bietet den Kindern unzählige Möglichkeiten, ihre Sinne zu schärfen und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu verfeinern und zu festigen.

Stürmischer Wind, buntes Laub, reifes Gemüse, süße Früchte, das Einbringen der Feldernte, Spaziergänge durch den Wald und noch vieles mehr laden die Kinder

zum Suchen, Sammeln, Sortieren und Probieren, zum Kosten, Kochen und Basteln ein. Spiele im Freien mit Naturmaterialien sind für eine gesunde Entwicklung der Kinder unerlässlich.

In unseren Kindergärten wurde diese wunderbare Jahreszeit mit verschiedenen Schwerpunkten erarbeitet und erlebt.



Die Kinder des Kindergartens St. Veit am Vogau haben miterleben können, wie aus vielen Äpfeln Apfelsaft gepresst wird. Großen Spaß hatten die Kinder beim Maisfest, besonders beim Maisschälen und Maisreibern. Zum Kastanienfest kamen einige Eltern, um mitzufeiern, mitzusingen und Kastanien zu essen.

Im Kindergarten St. Nikolai ob Draßling wurden Feldfrüchte schon für die Winterfütterung der Waldtiere gesammelt und Igelhäuser gebaut. Aus Körnern und Kernen wurden Bilder geklebt, Ketten gefädelt und Geschenke gebastelt. Die Kinder verkochten auch Früchte zu Marmeladen und Suppen, die allen köstlich schmeckten. Der Höhepunkt aber war wohl das Erntedankfest und die 600-Jahr-Feier von St. Nikolai ob Draßling mit Herrn Bischof Wilhelm Krautwaschl und Herrn Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer.



Pfarrkirche St. Veit am Vogau.



Die Kinder des Weinburger Kindergartens ernteten Äpfel und pressten diese bei Leas Opa, Herrn Standegger, zu Apfelsaft. Dieser selbstgemachte Saft wurde natürlich sofort verkostet und schmeckte allen ausgezeichnet.

Sie feierten ein Herbstfest mit den Eltern im Kindergarten und Erntedank in der Schlosskirche Weinburg. Ein besonderes Erlebnis war der Ausflug zum Bauernhof von Sebastians Eltern, wo die Kinder auf dem Pony Tina reiten durften und mit den vielen Spielfahrzeugen im großen Hof herumfahren konnten.



Sie brauchen eine **prima** werbeagentur.
prima-werbeagentur.at

€ 50,-
Südsteirerbonus
auf Ihre nächste Bestellung

- » Visitenkarten ◊ Briefpapier ◊ Kuverts ◊ Stempel ◊
- » Notizblöcke ◊ Flügel- bzw. Angebotsmappen ◊ Banner ◊ Plakate ◊
- » Folder, Broschüren, Kataloge ◊ Kundenpässe ◊ Fahnen ◊
- » Terminkarten ◊ Kalender ◊ Werbegeschenke ◊ Gutscheine ◊ Flyer ◊
- » Aufkleber, Klebefolien, Sticker & Etiketten ◊ Bekleidung ◊
- » Website, Homepage ◊ Schreibtischunterlagen ◊ Firmenschilder ◊
- » Logo ◊ Inserate ◊ Fahrzeugbeschriftung ◊



prima werbeagentur e.U. | Linderstraße 8a | 8423 St. Veit in der Südsteiermark
0664 233 95 66 | info@prima-werbeagentur.at | www.prima-werbeagentur.at



MODELLSPORTHANDEL
Matthias Dobaj



**10 %
Rabatt***

*Auf das gesamte Lager, solange der Vorrat reicht.

Linderstraße 8a
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: 0664 233 95 66
Mail: matthias.dobaj@me.com



Groß und Klein unter einem Dach

An der Volksschule St. Veit am Vogau findet heuer zum vierten Mal das Projekt Nahtstelle Kindergarten-Volksschule statt. Die geplanten Ziele sind, die Zusammenarbeit zwischen dem Team der Volksschule und dem Kindergarten durch viele gemeinsame Aktivitäten zu fördern und den zukünftigen SchulanfängerInnen den Umstieg vom Kindergarten auf die Schule zu erleichtern.

Im Rahmen dieses Projektes werden die kommenden SchulanfängerInnen der VS St. Veit am Vogau auf vielfältige Art und Weise auf einen gelingenden Schulstart vorbereitet. Neugierde und Vorfreude auf die Schule sollen bei den angehenden Schulkindern geweckt werden.

Auf die altbewährte und sehr gute Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Volksschule wird aufgebaut.

- Gegenseitige Besuche haben bereits ihre Tradition
- Der gemeinsame Schulhof und die Mitbenützung des Turnsaales verstärken die partnerschaftliche Beziehung.
- Gemeinsame Aktivitäten bei



diversen Festen und Feiern werden weitergeführt.

Folgende weitere Ziele sind geplant:

- Kennenlernen des Schulhauses und der Lehrerinnen der Schule
- Patenschaften zwischen den Kindern und den SchülerInnen der jetzigen 3. Klasse
- Unterstützung bei der Erlangung der Schulreife-kompetenzen
- Förderung der Sprachkompetenz und der mathematischen Vorläuferfähigkeiten

Im Eingangsbereich des Kindergartens und der Volksschule werden auf einem großen Plakat, das die Form eines „Hauses“ hat, alle Aktivitäten dokumentiert und sichtbar gemacht.



In Weinburg ist was los!

Am 14. September starteten 37 Kinder in der VS Weinburg ihr neues Schuljahr. Die 6 SchulanfängerInnen sowie 3 Kinder der ehemaligen VS Brunnssee lernten ihren neuen „Arbeitsplatz“ kennen und wurden herzlich von allen Kindern und Lehrerinnen aufgenommen. Jeden Mittwoch gibt es eine gesunde Schuljause. Alle Eltern und Lehrerinnen beteiligen sich daran. Gleich in der zweiten Schulwoche wurde die Ernte des von den Kindern selbst angelegten Strohballengartens mit Hilfe der Lehrerinnen verkocht. Alle Beteiligten waren begeistert von dem tollen Menü, das aus einer Erdäpfelsuppe, gebackenen Zucchini, Mangoldpalatschinken und einem Obstsalat bestand.

Im Oktober besuchte die 1. Klasse die Tierklinik St. Veit und wurde von Tierarzt Dr. Rossmann und den Angestellten mit einer sehr kindgerech-

Top gestylt im dm friseurstudio in Vogau

Studieleiterin Melanie und ihr sechsköpfiges Team haben für jeden Wunsch ein offenes Ohr und beraten individuell und typgerecht. „Great Lengths Haarverlängerung und -verdichtung verleihen eine tolle Haarpracht. Krauses Haar lässt sich mit einer Keratin-Behandlung bändigen. Auch Permanent-Glättung und Shellac-Maniküre haben wir im Angebot“, sagt die Styling-Expertin. Lust auf eine Typveränderung machen auch die drei neuen dm Trendwelten „Metallic Chic“, „New Wave“ und „Dandy Groove“, die für modische Schnitte, Farben und Stylings auf den Köpfen der Kunden sorgen.

Bianca und Christina aus Babypause zurück

Stylistin Bianca ist aus der Karenz zurück und mittwochs für ihre Kunden da. Christina freut sich darauf, jeden Freitag Nachmittag und samstags wieder Schere und Fön zu schwingen. Unter der Telefonnummer 03453/22164-15 kann gleich der Wunschtermin vereinbart werden.



Modehaarschnitt all inclusive um € 89,- statt € 109,-* mit Haarfarbe mit Spezialpflege und Shampoo

▲ Vom dm Studioteam werden Kunden rundum verwöhnt. (v.l.n.r.) 1. Reihe: Melanie, Michelle, Bianca, 2. Reihe: Birgit, Ingrid, Claudia und Christina.

* Gültig an jedem Mittwoch und Donnerstag bis 31.3.2016 in der dm Filiale 8472 Vogau, Gewerbepark 4. Aufpreis für Haare über Schulterlänge € 7,70,-. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Kontakt und Öffnungszeiten

MO – FR 08:30 – 18:30 Uhr

SA 08:00 – 17:00 Uhr

☎ 03453/22164-15



ten, interessanten Führung durch die Klinik geführt. Auch die Sicherheit der Kinder wird in der VS Weinburg groß geschrieben, so besuchten 2 Polizisten der Polizeiinspektion Straß die 1. Klasse und brachten den Kindern die Gefahren des Straßenverkehrs näher. Den SchülerInnen hat es sehr gut gefallen und sie konnten wirklich etwas dabei lernen.

Der Wandertag Mitte Oktober führte heuer nach Pichla. Fleißig marschierte die ganze Volksschule von Weinburg über einen Waldweg nach Pichla. Dort gab es eine Führung beim „Handwerkerdörf“, welche das Interesse der Kinder weckte. Anschließend war die ganze Schule bei Familie Pock eingeladen, die alle mit köstlicher selbstgemachter Pizza und selbstgemachtem Saft versorgte. Als Abschluss zeigte Georg Pock noch das Überlaufbecken hinter seinem Wohnhaus, welches für die Kinder ganz

neu und äußerst interessant war. Auf die Selbstständigkeit der Kinder und das freie und geführte Lernen wird großer Wert gelegt. Deshalb gibt es wöchentliche Buchvorstellungen und Referate der Kinder, die von einzelnen Kindern oder im Team vorbereitet werden. Die Kinder können sich auch in dem 6-Wochenrhythmus Bücher aus der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau ausborgen. Annemarie Dobaj betreut dieses Kooperationsprojekt schon seit einigen Jahren.

Team der VS Weinburg



Volksschule St. Nikolai ob Draßling

startet in das neue Schuljahr

Instrumente begleiten uns
Im Herbst des Schuljahres besuchten uns die Lehrer der Musikschule Wolfsberg unter der Leitung von Herrn Rudi Wie-



ner. Mit im Gepäck waren nicht nur die verschiedensten Blasinstrumente, sondern auch das Schlagzeug des Musikvereines, eine Gitarre, ein Klavier und sogar eine Ziehharmonika standen bereit. Die Besucher zeigten unseren Schülern die Spielweise der entsprechenden Instrumente, wobei danach das eigene Ausprobieren auf dem Programm stand. Ein Teil des Musikunterrichtes wurde so hautnah miterlebt!

Morgen komm ich in die Schule!

Der erste Schultag ist ein wichtiger Tag im Leben eines Kindes. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Pünktlich fanden sich die Tafelklässler mit ihren Eltern in der Garderobe ein. Die Lehrerin begrüßte die Kinder und Eltern herzlich und führte sie in die Klasse. In einem Sesselkreis las die Lehrerin den Kindern die Geschichte „Isi der Starke“ vor. Isi erklärte den Kindern in dem Buch, dass jede/jeder ganz stark ist und man sich vor nichts fürchten braucht, denn alles was man wirklich will, schafft man auch! Danach zeigten die Kinder stolz

ihre Schultüten und suchten sich ihren Sitzplatz an den Tischen. Zufrieden und mit einem Lächeln im Gesicht verabschiedeten sich die Kinder und Eltern.

Jenaplan - Mein Körper

Die Schule St. Nikolai ob Draßling hat seit drei Jahren das Konzept der Reformpädagogik als Schwerpunkt an der Schule aufgegriffen. Somit werden jedes Schuljahr vier Themenprojekte nach der Jenaplanpädagogik erarbeitet. Die erste Themenarbeit in diesem Schuljahr handelt von dem Körper und den Sinnen. Die Themenarbeit erstreckt sich über eine Woche. In dieser Woche werden der Stundenplan und die Klassen



geöffnet, sodass ein stufenübergreifendes (1. bis 4. Stufe gemischt) Arbeiten stattfindet. Das Lehrerteam schlüpft in die Rolle der Beobachter, Berater und Helfer.

Als morgendliches Ritual treffen sich alle Kinder im Leseraum und hören gespannt einem Hörspiel über den Körper zu. Danach gehen die Kinder in die Klasse und erhalten in den Kursen Mathematik- und Deutschunterricht.

Nach einer großen Pause im Freien treffen sich die Kinder in ihren altersheterogenen Gruppen und erarbeiten mit Kinderliteratur und neuen Medien ihre Fragen, die sie zum Körper oder den Sinnen gestellt haben und beantwortet haben möchten. Diese Antworten werden dann auf ein Plakat übertragen. Das Plakat dient in der Abschlussfeier als Präsentation der Woche. Zu einer Feier zählt natürlich auch ein gutes und gesundes Essen, dass die Kinder selbst zubereiteten. Der kreative Bereich darf natürlich auch nicht fehlen. Gipsmasken, Bewegungs- und Tanzlieder werden hergestellt und einstudiert. Die Leiterin Herta Gutmann sowie die



So wurde das ORF - Zentrum in Graz besucht. Die Kinder bekamen eine Führung durchs Studio und durften sogar in die Rolle eines Moderators oder einer Wetterfee schlüpfen. Ebenso begaben wir uns auf einen Streifzug durch die Altstadt von Graz. Nach einer Stärkung in der Pizzeria Catherina in der Sporgasse lernten wir die neue Märchengrottenbahn kennen. Mit der Führung auf den Schlossberg und der darauffolgenden Fahrt hinunter mit der Schlossbergbahn schloss sich der Besichtigungsreigen unserer Landeshauptstadt.

Hopsi Hopper

Auch heuer begleitet uns wieder Hopsi Hopper (Mag. Patrick Palz) vom Team ASKÖ. In den Bewegungs- und Sporteinheiten stehen Spaß und Freude an der Bewegung in Vordergrund, gleichzeitig werden auch Koordination und Geschicklichkeit geschult. Das ist sowohl für die Ge-



Ein Tag in Graz

Nach dem Kennenlernen und der Wissensaneignung über unsere Landeshauptstadt in der Klasse stand ein Projekttag in Graz im Mittelpunkt. Mit dem Bus ging die Reise los.

sunderhaltung von Körper und Geist wichtig, als auch für die persönliche Entwicklung und das Selbstbewusstsein. Ein großer Aspekt ist die soziale Komponente. Spiele fördern das Miteinander, Rücksichtnahme aufeinander, aber auch die gegenseitige Unterstützung.

Eine wunderbare Feier

„Für ein besonderes Fest müssen wir uns besonders anstrengen“. Das dachten sich die Kinder der VS St. Nikolai/Dr. und ihre Lehrerinnen, nachdem sie eingeladen wurden, an der 600-



Jahr-Feier der Pfarre und des Ortes mitzuwirken. So wurden Gedichte und Lieder zur Begrüßung der Ehrengäste Bischof W. Krautwaschl und LH H. Schützenhöfer einstudiert und mit großem Eifer vorgetragen. Außerdem wurde ein Teil der Festmesse unter der Leitung von Frau Religionslehrerin Maria Mayer-Reicht gestaltet.

Dass die Anstrengung nicht umsonst war, erfahren die Kinder, als sie mit einer persönlichen Einladung von Herrn LH Schützenhöfer in die Burg belohnt wurden.

Konditorei Kaiser St. Veit am Vogau

www.tortenkaiser.at

365 Tage im Jahr ist der „Kaiser“ für seine Gäste da! Hier läuft die Ware nicht vom Band, hier schafft man noch mit Herz und Hand.



Kreative Torten und Mehlspeisen vom Backstübenteam



Eurofighter Nußtorte



Feine Imbisse zu jeder Zeit



...wünscht allen Gästen



1955 Sepp & Maria Kaiser eröffnen eine Konditorei

Werbung

Schauraum für Edelstahl

... bitte beachten Sie auch unser beiliegendes Flugblatt

... neuer SCHAURAU
in St. Veit / Südsteiermark

... nach langer Planung und vielen Arbeitsstunden freue ich mich sehr über die Eröffnung unseres Schau- und Schulungsraums für unsere Kunden und Vertriebspartner.

Seit 2003 betreibe ich in Lind/St. Veit einen Großhandel für Handlauf und Geländersystembauteile, Bauartikel, Beschläge u.v.m.

Diese Komponenten werden hauptsächlich für die Anfertigung von Geländern, Vordächern, Zäune, Tore, und Fenstergitter etc. verwendet.

Unsere Produkte werden vorwiegend über unsere österreichischen Handelspartner - Bau-, Baustoff-, Fachmärkte und im Eisen- Groß- und Einzelhandel verkauft.

Wir übernehmen für unsere Kunden die komplette Abwicklung von der bedarfsgerechten Beratung und Planung, Ausmesservice bis hin zur österreichweit fachmännischen Montage des Projekts.



In unserer zertifizierten Metallfertigung in Lind/St. Veit werden Kundenprojekte geplant, gefertigt und an unsere Vertriebspartner und Kunden in Österreich, Süddeutschland, Schweiz, Slowenien und Kroatien versendet.

... übrigens, wer gerade dabei ist ein neues Balkon-, Terrassen-, Stiegegeländer oder beispielsweise ein Vordach anzuschaffen, (bitte beachtet auch das beiliegende Flugblatt) der sollte sich unsere einzigartige Ausstellung im neuen Schauraum nicht entgehen lassen.

... vorbei schauen lohnt sich.

Euer Karl Grosschädl
Firmeninhaber / Geschäftsführer



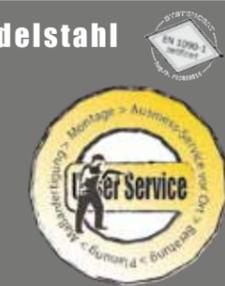
METALL.&DESIGN

www.metallunddesign.at

SCHAURAU • geöffnet von Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr
Kirchplatz 14 b (Schauraum)
Sonnenstraße 13a (Planung/Fertigung)
A-8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 37 090 40
Mail: info@metallunddesign.at

Ihr Spezialist für Edelstahl

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind • Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Reling
- Handläufe Holz • Edelstahl



Werbung

Metallbau Ferk siegt bei „Austria's Leading Companies 2015“ in der Wertung Steiermark

WirtschaftsBlatt, PwC Österreich und der KSV1870 zeichneten jährlich die erfolgreichsten Unternehmen als Austria's Leading Companies aus. Sie heben sich durch nachhaltiges Wachstum ab und verfügen zugleich über eine solide finanzielle Basis. Ermittelt wurden die Landessieger in drei Kategorien – gestaffelt nach Umsätzen – und einer Sonderkategorie.

Die Ferk Metallbau GmbH & Co. KG ist ein in vierter Generation geführter Familienbetrieb in St. Veit in der Südsteiermark. Das Unternehmen erzielte 2014 einen Umsatz von 3,31 Millionen € und beschäftigt 35 Mitarbeiter. Heutiger Geschäftsführer ist Karl Ferk, der als 22-Jähriger 1992 den auf Landmaschinen spezialisierten Betrieb von seinem Vater übernommen hat, damals mit drei Beschäftigten. „Mit einem konsequenten Ausbau der Maschinenausstattung in den Bereichen Metallbearbeitung, Schweißen und Pulverbeschichtung haben wir die Geschäftsfelder sukzessive ausgewei-

tet“, sagt Karl Ferk. Landmaschinen gehören nicht mehr dazu. Das Produktportfolio von Ferk Metallbau ist sehr breit aufgestellt: Edelstahlgestelle für Möbel werden ebenso hergestellt wie Acrylpulte, Blechteile für die Automobilindustrie oder Messestände. In Kooperation mit einem Tischler ist Ferk auch im Ladenbau für Shops tätig. Ferk setzt seine Produkte neben Europa auch in die USA, nach Südamerika und Asien ab. Für die große Moschee in Mekka hat das Unternehmen etwa 600 kunstvolle Leuchten gefertigt. Das Erfolgsrezept lautet: „Spaß an der Arbeit und mit einem hohen Selbstfer-



1. Platz in der Wertung Steiermark: Karl Ferk, Geschäftsführer von Ferk Metallbau, konnte mit der gezielten Ausweitung der Maschinenausstattung sukzessive neue Geschäftsfelder erschließen.

tigungsanteil schneller als der Mitbewerb sein.“ Fünf Prozent des Umsatzes investiert man in Forschung und Entwicklung. So hat Ferk ein Gastro-Deck entwickelt, mit dem er nicht nur die Produktolympiade gewinnen konnte, sondern auch in der Gastro-Szene in Deutschland und Österreich reüssiert.

In der österreichischen Wertung liegt die Firma Ferk in der Kategorie Solide Kleinbetriebe auf dem sensationellen 2.

Platz mit nur 8/10 Punkten Rückstand auf den Ersten. (!)

Neuer Hallenbau und Anlagen

Da die alten Betriebsgebäude längst zu klein geworden sind, werden derzeit 3,5 Millionen € in eine neue Halle und in neue Anlagen, etwa eine Pulverbeschichtungsanlage, investiert. Ferk: „So eine hat sonst niemand in der Steiermark.“

Quelle: Wirtschaftsblatt

An deiner Seite

Tiere als Therapeuten

Der ORF Steiermark präsentierte einen Film über Tiere als Therapiebegleiter und auch Steirerlama aus Weinburg waren dabei.

Therapietiere geben nicht nur Halt, Geborgenheit und erleichtern den Alltag; als treue, verlässliche Freunde sind sie auch immer „An deiner Seite“. Sie lindern Einsamkeit, spenden Trost,

helfen bei der Kommunikation und entspannen Körper, Geist und Seele. Gestalterin RENATE ROSBAUD war mit ihrem Filmteam in der Steiermark unterwegs und zeigt in der TV-Dokumentation, welche



Foto: Johann Legonjak

vielfältigen Aufgaben Tiere übernehmen können und wie viel Selbstständigkeit und Lebensfreude sie ihren Besitzerinnen und Besitzern schenken. Der Beitrag wurde am Sonntag, 27. September 2015 um 16.30 Uhr in ORF 2 ausgestrahlt.

Kontakt

Christine Isop & Bernhard Mally, Weinburg am Saßbach 4, 8481 St. Veit in der Südsteiermark, Telefon: 0664/589 33 21, www.steirerlama.at

Die Lamas von Steirerlama sind nicht nur Therapietiere, sondern auch tolle Wanderbegleiter für Groß und Klein. Steirerlama würde sich sehr freuen, wenn auch Sie den Betrieb einmal besuchen und mit den Tieren die Freizeit verbringen.



Foto: Gerhard Rohrer

Spatenstich bei Ferk Metallbau

St. Nikolai ob Draßling. Karl Ferk lud den neuen Gemeinderat der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark, den Bürgermeister a.D. Mag. Josef Pratter und Vertreter der bauausführenden Firma Hammer zur Spatenstichfeier ein.

Auf einer Grundfläche von ca. 14.000 m² wird eine ca. 4600 m² große Werkshalle für Schlosserei und Pulverbeschichtung gebaut. Das Unternehmen ist ein Traditionsbetrieb in der 4. Generation, welches sich mit der Zeit und somit mit den Ansprüchen der Kunden

stets weiterentwickelt hat. Heute ist das Unternehmen spezialisiert auf die Entwicklung und Verwirklichung anspruchsvoller technischer Herausforderung im Metallbau. Um in diesem Bereich erfolgreich zu bleiben, konzentriert sich die Qualitätspolitik auf folgende Interessen: Kundenzufriedenheit, Mitarbeiter, Partnerschaft und Verantwortung für die Zukunft. Derzeit beschäf-

tigt das Unternehmen 35 Mitarbeiter, die meisten kommen direkt aus St. Nikolai und Umgebung. Bis auf den Hallenbau sind an der Bauausführung nur Firmen aus der Region involviert. Bürgermeister Manfred Tatzl dankte dem Unternehmer-Ehepaar Ferk für den Mut und für die Entscheidung, in der eigenen Gemeinde die Firmen-Expansion durchzuführen. Er versprach die volle Unterstützung der neuen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Gesehen wurden auch: Vizebürgermeister Gerhard Rohrer und Harald Schögler, Mitglieder des Gemeindevorstandes und Gemeinderäte sowie Baumeister Karl Hammer.

„Oscar der Wein-Welt“ geht nach Labuttendorf

Am Abend des 25. Oktober drängten sich wieder mehr als 3000 geladene Gäste im imposanten Festsaal des Wiener Rathauses, um gespannt der Verleihung der begehrten Trophäen der AWC VIENNA 2015 beizuwohnen. Das Wiener Rathaus avancierte an diesem Tag zum zwölften Mal in Folge zum Mittelpunkt der Weinwelt – Eine Erfolgsgeschichte im internationalen Wein-Business und mit dabei der Weinbaubetrieb Gründl aus Labuttendorf!

AWC VIENNA INTERNATIONAL WINE CHALLENGE

Die awc vienna 2015 – international wine challenge hat ihren Rang als größte offiziell anerkannte Weinbewertung der Welt mehr als behauptet. Das unbeeinflussbare Blindverkostungssystem im Zusammenhang mit den strengen Verkostungsrichtlinien machen die awc vienna zur anspruchsvollsten Weinverkostung unter den renommierten internationalen Weinwettbewerben. In diesem Jahr nahmen



11.611 Weine an der Blindverkostung teil. Ein absolut anonymes Kostsystem und die Verkostung in Einzel-

11.611 Weine an der Blindverkostung teil. Ein absolut anonymes Kostsystem und die Verkostung in Einzel-

kosterkabinen bieten jedem Teilnehmer die gleichen Chancen. Am Abend des 25. Oktober wurde im Wiener Rathaus die Gala Nacht des Weines 2015, der feierliche Abschluss dieses spannenden Bewerbes, mit mehr als 3000 österreichischen und internationalen Gästen gebührend begangen. Stefan Gründl vom Weingut Gründl aus Labuttendorf kann sich neben vielen anderen Gewinnern mit seinem Stermetzberg Welschriesling 2014 über den ersten Platz in der Kategorie Welschriesling freu-

en. Somit kommt der beste Welschriesling aus Labuttendorf!

Er ist aber nicht nur international besonders erfolgreich, sondern sein Stermetzberg Welschriesling 2014 wurde heuer im Sommer auch bereits als SALON Österreich Wein ausgezeichnet. Der Salon ist der größte nationale Weinwettbewerb und erreichte er mit dem Welschriesling den **einzigen Platz für die Südsteiermark!**



Den Kernöl-Olymp erklommen

hat David Kern aus Siebing, Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark.

Das beste steirische Kürbiskernöl wurde beim 10-Jahres-Jubiläum des Kürbiskernöl-Champions gekürt.

Aus den „Top 20“ der steirischen Kürbiskernöle erkostete eine 80-köpfige Expertenjury in der Landesberufsschule für Tourismus Bad Gleichenberg den Champion 2015/16. Der Champion ging an David Kern aus Siebing.

Präsident Franz Titschenbacher gratuliert: „Alle 20

Top-Produzenten sowie der Vize-Champions sind die Speerspitze aller steirischen Kürbisbauern und repräsentieren als Botschafter die großen Leistungen der heimischen Produzenten. Sie werden das Steirische Kürbiskernöl g.g.A. weit über die Grenzen Österreichs bekannt machen.“

„Wir sind sprachlos und voller Freude“, strahlten die sehr jungen Kernölproduzenten David Kern (23) und Lebensgefährtin Melanie Prutsch (26) bei der Sie-

gerehrung. Bereits 2013/14 waren sie Vizechampions geworden. Jetzt haben sie innerhalb kürzester Zeit die Spitze des Kernöl-Olymps erreicht. Vor fünf Jahren sind sie professionell in die Kernölproduktion eingestiegen und bauen mittlerweile auf etwa acht Hektar jährlich Kürbisse an. Für David Kern, der auch Kürbiskernöl-Model ist, und Melanie Prutsch zählt nur eines: „Qualität am Acker und Qualität beim sensiblen Pressen.“ Dass sie beides bestens beherrschen, zeigen ihre bisherigen Erfolge. Der



Champion: „Jetzt geht es darum, unsere Top-Qualität auch künftig unter Beweis zu stellen.“ Kontakt: Tel. 0664/1750140, E-Mail: kern-kerneol@gmx.at.

SteiraSchaf eröffnete in Lind

Alexander und Christa Dobaj eröffneten in Lind bei St. Veit am Vogau ihren neuen Hofladen mit einem Fest und Hobbykünstlermarkt.

Landwirtschaft in jeder Form bedarf Liebe zur Arbeit, zum Umgang mit Tieren, zur Natur; Bereitschaft zur Verfügbarkeit sowie ökologisches und unternehmerisches Denken. Unter diesem Leitgedanken führen Alexander und Christa Dobaj ihre Landwirtschaft mit Schafzucht und einem neuen Hofladen in Lind. „Meine Frau und ich haben ein kleines Stück Landwirtschaft mitbekommen und möchten mit den vorhandenen Mitteln innovativ ein Stück Tradition weiterbetreiben“, ist Alexander Dobaj begeistert. Familie Dobaj betreibt ei-

nen Herdebuchbetrieb und ist auf die beiden Rassen Krainer Steinschaf und Jura Schaf spezialisiert. Derzeit umfasst der Betrieb 80 Mutterschafe, 2 Widder und jede Menge Nachwuchs. Neben dem Verkauf von Schafen und Lämmer sind im neuen Hofladen, der am 19. September 2015 feierlich eröffnet wurde, auch Produkte wie Lammfleisch, Käse, Schaffelle, Filz- und Wollprodukte, Naturtondeko, Heudeko und die Dienstleistung: „Landschaftspflege“ erhältlich. Bei der Eröffnungsfeier gab es den ganzen Tag über auch Käse, Schin-



Alexander und Christa Dobaj mit Richard Boznik im neu eröffneten Hofladen.

ken und Grillspezialitäten zu verkosten. Auch für die Kleinen gab es mit Heubasteln und Kinderschminken ein tolles Programm. Beim Hobbykünstlermarkt, bei dem auch heimische Künstler vertreten waren, gab es tolle Produkte zu

erwerben. Bei einer Hühnerhundevorführung mit Border Collies wurde anschaulich gezeigt, wie Schafe mit Hilfe der Hunde geleitet werden. Alexander und Christa Dobaj freuen sich auf ihren Besuch.

Kontakt und Öffnungszeiten

Alexander und Christa Dobaj, Sternenweg 12, Lind bei St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, <http://www.steiraschaf.at>

Öffnungszeiten: Montag: von 9:00 bis 14:00 Uhr, Dienstag und Mittwoch geschlossen, Donnerstag von 9:00 bis 14:00 Uhr, Freitag: 8:30 bis 12:00 und von 15:00 bis 18:30 Uhr, Samstag: 8:30 bis 14:00 Uhr

Mi. 23. Dez. 2015

- **Christmasparty** im Cafe-Waggon in Rabenhof, 19:00 Uhr

Do. 24. Dez. 2015

- **Kinderkrippenfeier** in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, 16:00 Uhr

- **Christmette** in der Schlosskirche Weinburg am Saßbach, 20:30 Uhr Turmblasen, 21:00 Uhr

- **Mettenamt** mit Prof. Mag. Arnold Heindler in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, 21:00 Uhr

Sa. 26. Dez. 2015

- **Stefaniturnier** (Asphaltschießen) des ESV Siebing

- **Neujahrgeigen** der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling in den Ortschaften St. Nikolai, Pessaberg und Schrötten

- **Pferdesegnung** der Reitergruppe Süd, Turnierwiese Rabenhof, 11:00 Uhr

So. 27. Dez. 2015

- **Neujahrgeigen** der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling in den Ortschaften Kirchberg und Kirchbergerberg

- **Hl. Messe zum Fest der hl. Familie** mit Segnung des Johannesweines, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, 10:30 Uhr

Mi. 30. Dez. 2015

- **Bauernsilvester** im Cafe-Waggon in Rabenhof, 19:00 Uhr

Fr. 01. Jänner 2016

- **Hochamt** zum Neujahrstag mit Jahresschlusspredigt und Statistik, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, 10:30 Uhr

Sa. 02. Jänner 2016

- **Sternsingeraktion** in der Pfarre St. Nikolai ob Draßling

- **Preisschnapsen**, ÖVP St. Veit in der Südsteiermark, Kultursaal St. Veit am Vogau, 13:30 Uhr

Di. 05. Jänner 2016

- **Dreikönigsball**, FF Siebing, Sängerkreis Siebing, 20:00 Uhr

Mi. 06. Jänner 2016

- **Hl. Messe zum Dreikönigstag** mit allen Sternsängern, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, 10:30 Uhr

Sa. 23. Jänner 2016

- **Preisschnapsen**, TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau

Fr. 29. Jänner 2016

- **Wildtage**, GH Senger Leitersdorf, 18:00 Uhr

- **Bauer'n Bunter Ball**, Cafe Waggon Rabenhof

Sa. 30. Jänner 2016

- **Wildtage**, GH Senger Leitersdorf, 12:00 Uhr

So. 31. Jänner 2016

- **Wildtage**, GH Senger Leitersdorf, 11:00 Uhr

Sa. 06. Februar 2016

- **36. Schnaps-Turnier** der Jungen Gemeinschaft Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach, 14:00 Uhr

- **Maskenball**, USV Siebing, Sängerkreis Siebing, 20:00 Uhr

So. 07. Februar 2016

- **Alt steirisches Schmanckerl-Buffer**, FF Hütt, Rüsthaus Hütt, 12:00 Uhr

Mo. 08. Februar 2016

- **Alt steirisches Schmanckerl-Buffer**, FF Hütt, Rüsthaus Hütt, 12:00 Uhr

- **Pyjama-Party**, Gasthaus Keen Wagendorf, 18:00 Uhr

Di. 09. Februar 2016

- **Bunter Faschingsnachmittag**, Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach, 14:00 Uhr

- **Kinderfasching**, ESV St. Veit am Vogau, ESV-Halle Wagendorf, 14:00 Uhr

Sa. 13. Februar 2016

- **Preisschnapsen**, SV Union Auto Eberhaut Grundner Putze Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach, 13:30 Uhr

Do. 03. März 2016

- **Preis Kegeln**, Kegelclub Senger, GH Senger Leitersdorf, 19:00 Uhr

- **Versöhnungstag** der VS St. Nikolai ob Draßling mit Erstbeichte und Osterbeichte, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, 08:30 Uhr

Fr. 04. März 2016

- **Preis Kegeln**, Kegelclub Senger, GH Senger Leitersdorf, 18:00 Uhr

Sa. 05. März 2016

- **Preis Kegeln**, Kegelclub Senger, GH Senger Leitersdorf, 14:00 Uhr

So. 06. März 2016

- **Preis Kegeln**, Kegelclub Senger, GH Senger Leitersdorf, 09:00 Uhr

Fr. 11. März 2016

- **Yesterdayshow**, Yesterday Team, GH Senger Leitersdorf, 19:30 Uhr

Sa. 12. März 2016

- **Yesterdayshow**, Yesterday Team, GH Senger Leitersdorf, 19:30 Uhr

Do. 17. März 2016

- **Ostermesse** der Volksschule, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, 18:15 Uhr

Sa. 19. März 2016

- **Frühlingskonzert**, Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, Musikheim St. Nikolai ob Draßling, 19:30 Uhr

- **Osterkonzert**, Musikverein Saßtal-Siebing, Sporthalle Mettersdorf, 19:00 Uhr

So. 20. März 2016

- **Frühlingskonzert**, Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, Musikheim St. Nikolai ob Draßling, 14:00 Uhr

Sa. 26. März 2016

- **Osterfeier**, JVP St. Nikolai ob Draßling, Gemeindeparkplatz oder Kulturhalle St. Nikolai ob Draßling, nach der Heiligen Messe

So. 27. März 2016

- **Theateraufführung**, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Mehrzwecksaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, 19:30 Uhr

Mo. 28. März 2016

- **Theateraufführung**, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Mehrzwecksaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, 16:00 Uhr

Fr. 01. April 2016

- **Theateraufführung**, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Mehrzwecksaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, 19:30 Uhr

Sa. 02. April 2016

- **Theateraufführung**, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Mehrzwecksaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, 19:30 Uhr

Mo. 04. April 2016

- **Pfarrverbandswallfahrt** 2016 nach Lourdes, bis 11.04.2015, Pfarrverband St. Nikolai ob Draßling-Jagerberg-Mettersdorf

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“



David Ehmann,
geb. 26.09.2015

Eltern: Kargl
Christian und
Ehmann Kerstin,
Schrötten



Matthäus Walter
Feldbacher, geb.
12.11.2015

Eltern: Feldba-
cher Walter und
Sonja, Weinburg
am Saßbach



Joachim Josef Hötzl, geb. 01.10.2015
Eltern: Hötzl Josef und Bettina,
Siebing



Florian Kreiner,
geb. 29.07.2015

Eltern: Kreiner
Alois und Birgit,
Weinburg am
Saßbach



Maximilian Karl-
Heinz Pichler,
geb. 15.09.2015

Eltern: Mißl
Christian und
Pichler Tamara,
Draßling



Stefan Pucher, geb. 02.09.2015
Eltern: Pucher Robert und Claudia,
Draßling



Johannes
Suppan, geb.
31.05.2015

Eltern: Suppan
Robert und Knill-
Suppan Martina,
Marchtringberg



Klara Wagner,
geb. 26.09.2015

Eltern: Wagner
Bernhard und
Manuela, Wein-
burg am Saßbach

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburtstagskindern ab 75** in 5 Jahres-Schritten, sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekannt gegeben werden.

Leander Eberhart, geb. 06.08.2015
Eltern: Pürstner Stefan und Eberhart
Janine, Sankt Veit am Vogau

Shanaya Grill, geb. 20.11.2015
Eltern: Katzbauer René und Grill Iris,
Frauenfeld

Lias Markus Karas, geb. 04.10.2015
Eltern: Roßmann Markus und Karas
Susanne, Wagendorf

Felix Koinegg, geb. 28.08.2015
Eltern: Koinegg Patrick und Jennifer,
Sankt Veit am Vogau

Noah Flynn Luttenberger, geb.
03.11.2015
Eltern: Winterleitner Michael und Lut-
tenberger Sarah, Wagendorf

Serafina Mally, geb. 17.11.2015
Eltern: Holzschuster Rene und Mally
Romina, Sankt Veit am Vogau

Emelly Reinprecht, geb. 11.07.2015
Eltern: Marko Michael und Reinprecht
Lisa, Perbersdorf bei Sankt Veit

Isabell Trummer, geb. 07.11.2015
Eltern: Trummer Matthias und Elisa-
beth, Pessaberg

Jan Werschnegg, geb. 03.07.2015
Eltern: Werschnegg Rene und Duh Bian-
ca, Wagendorf

Die Kerze

Welch ein geheimnisvoller Schimmer
Geht von einer Kerze aus
Ihr Schein bringt Licht in jedes Zimmer
Und Herzenswärme in das Haus

Die kleine Flamme flackert still
Wirft weiche Schatten an die Wand
Ich glaub, dass sie uns sagen will
Haltet Frieden hier im Land

Im Fenster spiegelt sich ihr Strahl
In ihrer Nähe niemand friert.
Und du spürst mit einemmal
Wie es auch in dir Weilmacht wird



Das Redaktionsteam, Bürgermeister Manfred Tatzl, der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte und Bediensteten wünschen friedvolle Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das neue Jahr.

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Juli 2015 bis November 2015



Ingrid Frieß, Weinburg am Saßbach
75. Geburtstag



Karl Großschädl, Lind
75. Geburtstag



Josef Höcher, Labuttendorf,
75. Geburtstag



Ludmilla Kainz-Kaufmann, Draßling
75. Geburtstag



Josef Mißl, Draßling
75. Geburtstag



Maria-Anna Müller, Frauenfeld
75. Geburtstag



Rudolf Ploder, Pichla bei Mureck
75. Geburtstag



Helmut Radl, Siebing
75. Geburtstag



Annemarie Rohrer, St. Nikolai
75. Geburtstag



August Rohrer, St. Nikolai
75. Geburtstag



Josef Schneider, Pichla bei Mureck
75. Geburtstag



Karl Schuster, Frauenfeld
75. Geburtstag



August Welser, Lipsch
75. Geburtstag



Maria Größ, Sankt Nikolai ob Draßling
80. Geburtstag



Otto Johann Zurk, Siebing
80. Geburtstag



Maria Liebmann, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag



Maria Lorber, Labuttendorf
80. Geburtstag



Karl Pichler, Lipsch
80. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Juli 2015 bis November 2015



Gottfried Puchleitner, Marchringberg
80. Geburtstag



Franz Rath, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag



Josefine Reinprecht, St. Nikolai
80. Geburtstag



Johanna Sebernegg, Wagendorf
80. Geburtstag



Bernata Vollmann, St. Veit am Vogau
80. Geburtstag



Maria Winterleitner, Labuttendorf
80. Geburtstag



Maria Warasdin, St. Nikolai ob Draßling
85. Geburtstag



Stefanie Draxler, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag



Margarethe Jahrbacher, Hütt
85. Geburtstag



Maria Passath, Lipsch
85. Geburtstag



Anna Potetz, Pichla bei Mureck
85. Geburtstag



Maria Pratter, Kirchberg
85. Geburtstag



Stefanie Rupp, Leitersdorf
85. Geburtstag



Adolf Kohlberger, Lind
90. Geburtstag



Maria Schweinzger, Wagendorf
90. Geburtstag



Theresia List,
Sankt Veit am
Vogau
90. Geburtstag

75. Geburtstag
Alois Harrach, Siebing
Anna Marx, Siebing
Rupert Pieberl, Draßlingberg
Johanna Raggam, Siebing
Erika Winter, Lipsch

80. Geburtstag
Ernestine Kaiser, Priebling
Leopold Pawlik, Rabenhof
Friedrich Perchthaler, Sankt Veit am
Vogau

85. Geburtstag
Valerie Huber, Sankt Veit am Vogau
Emilie Potocnik, Sankt Veit am Vogau



Otto und Angela Bresnig, Weinburg
Goldene Hochzeit



Johann und Renate Paar, St. Veit am Vogau
Goldene Hochzeit



Karl und Frieda Pichler, Lipsch
Goldene Hochzeit



Adolf und Maria Anna Rappold, Weinburg a. S.
Goldene Hochzeit



Franz und Stefanie Simon, Hütt
Goldene Hochzeit



Norbert und Sophie Strohrriegl, Wagendorf
Goldene Hochzeit



Alois und Rosina Weinhandl, Frauenfeld
Goldene Hochzeit

Unbekannte Flugobjekte über Weinburg



Erfreuliches aus der Ge- meindekanzlei



Die Gemeindevertretung und die Bediensteten gratulieren der Mitarbeiterin Mag. (FH) Angelika Pausch und ihrem Gatten Bernhard recht herzlich zur Geburt ihrer Zwillinge Viola und Theodor!

Die langjährige Mitarbeiterin des Kindergartens Weinburg am Saßbach, Marianne Kraxner, feierte im November ihren 60. Geburtstag. Bürgermeister Manfred Tatzl, Gemeindegassier Georg Pock, die Kindergartenkinder und ihre Eltern, Kolleginnen der Gemeinde, sowie Kindergartenleiterin Sieglinde Schantl überraschten sie mit einem Empfang bei der Gemeinde-Außenstelle Weinburg am Saßbach und ließen für das Geburtstagskind 60 Luftballone, verbunden mit herzlichen Glückwünschen, steigen. Auch wurden ihr Dank und Anerkennung für viele Jahre Einsatz im Kindergarten ausgesprochen.

Liebe Marianne, besten Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz im

Kindergarten und alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen für noch ganz ganz viele Jahre!

Sieglinde Schantl



Auszeichnungen



Mag. rer.nat. Eva-Maria Schuchlenz, St. Nikolai ob Draßling hat das Diplomstudium der Naturwissenschaften für das Lehramt „Chemie und Französisch“ mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und den akademischen Grad Mag.rer.nat. verliehen bekommen.



PFLEGE & BETREUUNG

- + Hauskrankenpflege
- + Pflegehilfe
- + 24-Stunden Personenbetreuung
- + Besuchs- und Begleitdienst
- + Ruffhilfe

Sie brauchen **Unterstützung, Betreuung** und **Pflege** zu Hause?
Wir beraten Sie gerne! ☎ 0676/8754 40157

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht das
Pflege- und Betreuungsteam im Einsatzzentrum Straß.



PFLEGE UND BETREUUNG | WWW.ST.ROTESKREUZ.AT

Wir gratulieren herzlich!

Star of Styria



Christoph Pratter aus St. Nikolai ob Draßling wurde von der Wirtschaftskammer Steiermark geehrt und erhielt als Absolvent der Meister- bzw. Befähigungsprüfung für das Gewerbe Gas- und Sanitärtechnik sowie für das Gewerbe Heizungstechnik die Auszeichnung STARS OF STYRIA verliehen.

Als Vertreter der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark war Vizebürgermeister Gerhard Rohrer bei der Verleihung dabei. Die Marktgemeinde gratuliert ganz herzlich zu diesem besonderen Erfolg und wünscht Herrn Christoph Pratter alles Gute und viel Erfolg auf seiner weiteren beruflichen Laufbahn!

Wir berichten auf diesen Seiten gerne über Studienabschlüsse, bestandene Matura, Lehrabschlussprüfungen und sonstigen Auszeichnungen. Schicken Sie uns ein Foto mit ein paar Zeilen Text an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at. Die Veröffentlichung erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Sterbefälle

Zeitraum: Juli 2015 bis November 2015



„Wir trauern und vermissen sehr ...“

Friedrich Vezonik, Neutersdorf
Marianne Karner, Neutersdorf
Maria Lorber, Rabenhof
Franz Cresnar, Sankt Veit am Vogau
Elfrieda Rosalia Mark, Sankt Veit am Vogau
Margarete Lang, Sankt Veit am Vogau
Theresia Aloisia Hammer, Sankt Veit am Vogau
Rosa Woi, Sankt Veit am Vogau

Christine Maria Elisabeth Fayed, Sankt Veit am Vogau
Alois Pfeffer, Sankt Veit am Vogau
Josef Friedrich Tropfer, Siebing
Rosa Patz, Siebing
Theresia Smogavez, Wagendorf
Rosa Baumann, Wagendorf
Johann Leykauf, Wagendorf
Maria Konrad, Weinburg am Saßbach

Freie Mietwohnungen

Gemeindemietwohnung

Kulturweg 1/4 in St. Veit am Vogau ab sofort beziehbar
 Wohnungsgröße: 90,98 m², Miete inkl. Betriebs- und Heizungskosten: ca. 545,01 Euro Kautions: 1.650,- + Rechtsgeschäftsgebühr: 196,20 Euro
 Ausstattung: 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad, 1 WC, 1 Abstellraum, Loggia, Kellerabteil 1 Pkw-Carport



Oftmals kommt es bei der Wasserendabrechnung im 4. Quartal zu einer unliebsamen Überraschung, wenn diese durch einen immensen Wasserverbrauch besonders hoch ausfällt. Gründe dafür sind meist

unbemerkt Rohrbrüche oder ein **defektes Überdruckventil des Boilers**. Der Ablauf des Überdruckventils ist meist direkt in den Kanal eingeleitet und wird dadurch nicht bemerkt, dass es nicht mehr ordnungsgemäß schließt.

Gemeindemietwohnung

Schulstraße 1/4 in St. Veit am Vogau, beziehbar ab: 01.01.2016
 Wohnungsgröße: 54,30 m², Miete inkl. Betriebskosten und Heizung: 418,18 Euro, Kautions: € 1.260,-, Vergebüh- rung: € 150,77, Ausstattung: 2 Zimmer, Küche, Vorraum, Bad, WC, Abstellraum
 Anfragen an: Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629

Unliebsame Überraschungen bei der Wasserabrechnung

Durch den dauernden, meist fingerdicken Wasserdurchfluss, steigt der Verbrauch um ein vielfaches und können die Wasserkosten auf über € 1.500 ansteigen.

Daher der Appell an alle Wasserbezieher! Den Stand

der Wasseruhr **mehrmals im Jahr überprüfen!**

Wenn kein Wasserverbrauch stattfindet, sollten sich die Zeiger auf der Wasseruhr auch nicht drehen!

Achtung! Jeden Freitag Öffi-Ticket-Aufwertung

WINTER
LUFTREINHALTE
BONUS
Jetzt genießen!

Jede Stundenkarte wird zur Tageskarte!

Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei. Als Anreiz für neue Öffi-FahrerInnen zum Ausprobieren und Umsteigen wird im Zeitraum von Dezember 2015 bis Ende Februar 2016 jeden Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte. Wer an diesen Tagen eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tarifzonen dazugeschenkt. Diese Aktion gilt für alle 1- bis 6-Stunden-Karten zum vollen oder ermäßigten Preis.



www.meineluftreineluft.at

Eine Initiative der Steiermärkischen Landesregierung mit Unterstützung der Verkehrsunternehmen im Steirischen Verkehrsverbund.



DANKE
an alle steirischen
Öffi-FahrerInnen!

Das Land
Steiermark
→ Umwelt und Verkehr



Foto: Thomas Mair



Foto: Thomas Mair



Foto: Thomas Mair



Foto: Thomas Mair



Foto: Thomas Mair

Steirische Feuerwehrjugend duellierte sich in St. Veit in der Südsteiermark

Zum mittlerweile 45. Mal fand vom 10. bis 11. Juli 2015 der Traditionsbewerb für die Feuerwehrjugend der Steiermark sowie Gästegruppen aus dem In- und Ausland statt. Das Wettbewerbsspiel wurde zum 8. Mal ausgetragen.

Rund 3.000 Mädchen und Burschen aus Nah und Fern waren bei den Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerben mit „Feuereifer“ auf der Wettbewerbsbahn und beim Staffellauf am Werk und lieferten sich an den zwei Wettbewerbstagen ein spannendes Duell um den Tages- und Landessieg in der Vulkanlandarena von St. Veit in der Südsteiermark.

Nach rund 770 Durchgängen stehen die Sieger und gleichzeitig „Champions 2015“ fest. Diese wurden bei der Schlussveranstaltung vom Präsidenten des ÖBFV Albert Kern sowie von den anwesenden Ehrengästen entsprechend gewürdigt und von hundertten von Fans und Schlachtenbummlern gefeiert.

Auch die Jüngsten in der großen steirischen Feuerwehrfamilie haben in St. Veit in der Südsteiermark toll aufgezeigt. Das Wettbewerbsteam „Grambach“ aus dem Bezirk Graz-Umgebung holte sich den Landessieg beim Wettbewerbsspiel in Bronze. Beim Wettbewerbsspiel in Silber holte sich das Wettbewerbsteam „Prebendorf 1“ aus dem Bezirk Weiz Platz 1 – und somit den Landessieg.

Den Triple-Landessieg beim Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in der Kategorie Bronze holten

sich die „Nachwuchsflorianis“ aus dem Bereichsfeuerwehrverband Feldbach, Bezirk Südoststeiermark. Zum Landessieger in der Königsdisziplin „Bronze“ kürte sich die Feuerwehrjugendgruppe Kornberg-Bergl. Den Vizelandestitel holte die Jugendgruppe aus Lichendorf. Den dritten Platz konnte die Feuerwehrjugend Edelsbach bei Feldbach für sich verbuchen.

Den Landessieg beim Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber sicherte sich die Feuerwehrjugendgruppe Edelsbach bei Feldbach aus dem Bezirk Südoststeiermark.

„STYRIAN JUNIOR FIREFIGHTER CUP“

Als besonderes Highlight von Tag 2 fand am frühen Nachmittag der „Styrian Junior Firefighter Cup“ statt. Hier traten die besten zwölf Bronze-Gruppen des Landesbewerbs gegeneinander an und kürten dabei „den Besten der Besten 2015“. Hier freute sich die Feuerwehrjugendgruppe aus Kornberg-Bergl über den 1. Platz.

VIELFALT LEBEN - beim Parallelbewerb

Im Dienst am Nächsten, so besonders auch im Feuerwehrwesen, kommt man durchaus mit unterschiedlichen Weltbildern, Reli-

gionen, Kulturen und Lebensformen in Berührung. Gerade in der Nachwuchsarbeit ist es dahingehend besonders wichtig, einen entsprechend sozialen Werteraum zu vermitteln. Das Ergebnis daraus: die Feuerwehrjugend ist lebendig und tolerant, niemals ignorant. Es ist wichtig, Herausforderungen anzunehmen, sich Wissen anzueignen und Kulturen zu verstehen. Das aufeinander zugehen und Orientierung zu geben sind wichtige Parameter, um Mensch zu sein, Vielfalt anzunehmen und zu bewahren. Daher setzte die Feuerwehrjugend Steiermark bei diesem Landesbewerb in St. Veit auch ein starkes Zeichen in Richtung Vielfalt, ganz im Sinne der ÖBFV-Kommunikationskampagne „Ein Traum. Ein Weg. Ein Ziel“. Vorur-

teilsfrei und vorbehaltlos menschlich wurden, als eigener Programmpunkt beim Parallelbewerb, Kinder mit körperlichen und geistigen Behinderungen in Wettbewerbsgruppen integriert, um gemeinsam vor Publikum einen Traum zu leben. Ein wichtiges Zeichen dafür, dass die Feuerwehrjugend Integration als eine Haltung wahrnimmt, die auf der festen Überzeugung beruht, dass alle Menschen gleich sind, respektiert und geschätzt werden sollen.

SCHLUSSKUNDGEBUNG

Im Beisein von Landesfeuerwehrkommandant Präsident Albert Kern, den Abgeordneten zum Landtag Steiermark Peter Tschernko und Magistra Bernadette Kerschler, Bezirkshauptmann Hofrat

Dr. Manfred Walch, Bürgermeister Manfred Tatzl - sowie vielen weiteren Ehrengästen - wurde die Siegerehrung mit Beginn um 16:30 Uhr vorgenommen.

Nach dem Einlauf aller WettbewerbsteilnehmerInnen, der Aufstellung in der Vulkanlandarena und der Standesmeldung an den Landesfeuerwehrkommandanten gratulierte dieser in seiner Grußadresse allen Jugendlichen zu ihren erbrachten Leistungen und freute sich voller Stolz mit allen Gewinnern der Landesbewerbe.

Ferner dankte Präsident Kern - stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer - der FF Wagendorf unter dem Kommando von HBI Johann Neubauer und OBI Willi Perner mitsamt allen helfenden Händen für die mustergültige Ausrichtung dieser Landesbewerbe.

Einen besonderen Dank richtete Albert Kern ebenso auch an die vielen Betreuerinnen und Betreuer der Kids und Jugendlichen auf Ortsebene, die mit ihrer Ar-

beit tagaus und tagein den Nachwuchs an den aktiven Feuerwehrdienst heranzuführen.

Ein Highlight der Schlusskundgebung, welche von der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau musikalisch umrahmt wurde, war auch die Übergabe der Wettbewerbsfahne an den nächsten Veranstalter. So wird der 46. Landesfeuerwehrjugendleistungsabzeichen und das 9. Landesfeuerwehrjugendwettbewerbsspiel 2016 in Großsteinbach stattfinden.

Mit dem Abspielen der Landeshymne gingen für die Feuerwehrjugend Steiermark zwei ereignisreiche Tage in der Südsteiermark zu Ende, die den „Nachwuchsflorianis“ sowie Hunderten Schlachtenbummlern und Fans noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben werden.

Eine lange Vorbereitungs- bzw. Trainingszeit wie auch Wettbewerbsaison hat mit der Abschlussveranstaltung in der Vulkanlandarena ein würdiges Ende genommen.



Foto: Thomas Mair



Foto: Thomas Mair



Foto: Thomas Mair



Foto: Thomas Mair

FF - Fast Fertig

Das zu- und umgebaute Feuerwehrhaus der FF St. Nikolai ob Draßling nimmt konkrete Formen an und nähert sich der Fertigstellung. Auf Grund des schönen Wetters konnte die Außenfärbelung des Hauses noch in diesem Jahr durchgeführt werden. Bis zur Segnung des Feuer-

wehrhauses am 11. September 2016 müssen noch die Außenanlage neu gestaltet, ein öffentlicher Trinkbrunnen errichtet und die sanitären Einrichtungen umgebaut werden. Auch ist ein kleines Feuerwehrmuseum geplant. Lassen Sie sich überraschen und freuen wir uns auf ein großes Eröffnungsfest.



FF Weinburg am Saßbach

Verkehrsunfall zwischen Weinburg und Brunensee

Am 10. Oktober wurde die FF Weinburg um 19:44 Uhr per Sirenenalarm zum Einsatzort auf der Perbersdorfer Straße (L 208) gerufen.

An dem Unfall waren 2 PKW und ein Anhänger beteiligt. Beim Abbiegen in eine Seitenstraße kam es zur Kollision der beiden PKW. Dabei wurde die Ladung des abbiegenden PKW vom Anhänger geschleudert. Beide Autos sowie der Anhänger kamen im Straßengraben zum Liegen.



Zwei der insgesamt drei Insassen kamen mit leichten Verletzungen davon.

Zur Bergung der Fahrzeuge wurde das schwere Rüstfahrzeug der FF Mureck nachalarmiert. Die L 208 war während des Einsatzes zwischen Brunensee und Weinburg gesperrt. Der Verkehr wurde von der FF Weinburg umgeleitet.

Leistungsabzeichen für acht Kameraden der FF Weinburg

Gleich zwei Trupps der FF Weinburg stellten sich in diesem Jahr der Atemschutz-Leistungsprüfung. Nach wochenlanger Vorbereitung konnten letztendlich beide Gruppen das Leistungsabzeichen in Bronze entgegennehmen.



Neben einer theoretischen Prüfung und dem richtigen und raschen Ausrüsten gilt es für die Trupps auf insgesamt fünf Stationen auch eine Menschenrettung sowie

eine Brandbekämpfung im Innenangriff durchzuführen. Auf der letzten Station müssen dann noch die Gerätschaften wieder einsatzbereit gemacht werden.

Der Atemschutz ist eine der wichtigsten aber auch anstrengendsten, Funktionen im Feuerwehrwesen. Neben dem zu absolvierenden Lehrgang an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Lebring muss ein Geräteträger mindestens zwei Übungen im Jahr nachweisen können. Darüber hinaus hat alle drei Jahre – beziehungsweise ab einem Alter von 50 Jahren jährlich – ein Atem-Kreislauf-Lungen-Test zu erfolgen.



Feuerwehrgenossenschaft on Tour

Ausbildung ist wichtig, aber auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen. Deshalb wird mit dem Feuerwehrgenossenschaftswach in Weinburg auch abseits des Dienstes einiges unternommen.

Der Jahrhundert-Sommer wurde für ein Zeltlager am Hart-Teich genutzt, inklusive Würstelgrillen am Lagerfeuer und Übernachtung. Am nächsten Tag wurde erst einmal ausgiebig gefrühstückt. Anschließend führen die Betreuer mit den Jugendlichen zur Abkühlung ins Freibad St. Peter am Ottersbach.

Im Herbst wurde der „wilde Berg“ im Naturpark Mautern gestürmt. Im Wildpark konnten 270 Alpentiere erkundet und bestaunt werden. Danach wurden die Attraktionen im Spielpark auf Herz und Nieren getestet. Rasant zurück ins Tal ging es zum Schluss mit dem Wiesengleiter, einer Sommerrodelbahn mit 1200 m Streckenlänge.



Siebing: Feuerwehr im Einsatz

Die Gemeindefusion wird bei den Feuerwehren bereits gelebt!

Unter den Fittichen von OBI Ewald Gutmann und OBI Daniel Zwirn trat die gemischte Jugendgruppe Siebing-St Nikolai ob Draßling bestens vorbereitet beim Lan-



desjugendleistungsbewerb und beim Wettbewerb mit 2 Mannschaften an. Dabei wurde das Leistungsabzeichen in Bronze erreicht! Gratulation für die erbrachten Leistungen!

Schnuppertag bei der FF Siebing

Erstmals organisierte die FF Siebing einen Tag der offe-



nen Tür. Zahlreiche Kinder und einige Eltern nahmen die Einladung an und erlebten einen abwechslungsreichen Nachmittag beim Rüsthaus. Dabei gab es einiges zu erleben. Vom Atemschutzeinsatz mit Menschenrettung über eine Abseilübung vom ersten Stock, das Löschen mittels Schaum bis hin zum Arbeiten mit dem hydraulischen Rettungsgerät. Natürlich durften die Kids bei der Kübelspritze selbst Hand anlegen. Für viele war wahrscheinlich die Kranfahrt mit dem SRF Mureck auf 20 m Höhe, mit Blick über Siebing, der Höhepunkt. Nach einer Hot Dog Jause gab's für den Nachhauseweg noch ein Feuerwehrauto aus Lebkuchen.

Runde Geburtstage bei der FF Siebing

Im heurigen Jahr gratulierten wir HFM Otto Zurk zum 80iger und HFM Fritz Kainz zum 70iger, wobei wir bei-



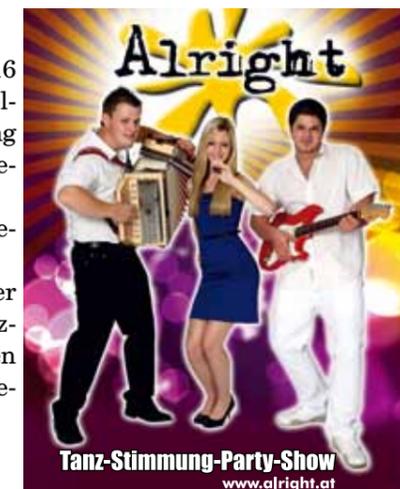
den für die erbrachten Leistungen dankten und ihnen alles Gute für die Zukunft wünschten!

Dreikönigsball

Am 05. Jänner 2016 findet der traditionelle Ball der FF Siebing im Sängerkloster Siebing statt.

Musik: Alright, Beginn 20:00 Uhr

Alle Gemeindeglieder sind natürlich herzlich eingeladen, den Abend mit der FF Siebing zu verbringen!



Die Freiwillige Feuerwehr Hütt ladet sie ein

Alt steirisches Schmankerl Buffet

Fastlingssonntag
07.02.2016 ab 12 Uhr

Rosenmontag
08.02.2016 ab 12 Uhr

Rüsthaus Hütt

Saure Suppen
Breintwurst Bluattonnerl
Wurstsuppentonnerl
Sterz und Schwammerlsuppe
Schweinsbraten

Auf ein gemütliches Gulasieren freut sich die FF Hütt



Pfarre St. Nikolai ob Draßling

Ein besonderer Dank an alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates, die so tatkräftig bei der 600-Jahrfeier mitgeholfen haben: Erneuerung der Erntekirche; Flechten des Aufzugkranzes bei der Kirchentüre, Betreuung des Kaffeestandes. Danke auch dem Gemischten Chor für die würdige musikalische Gestaltung des Gottes-

dienstes.

Danke für die Spenden beim Begräbnis GÖDL/Karleiten für die Kirche von EURO 130,--.

Jahresstatistik

Es gab 10 Begräbnisse (2 von auswärts) bei 4 Urnenbeisetzungen. Es gab 7 Taufen (5 Buben und 2 Mädchen) und 2 Trauungen.

Pfarrfest in St. Nikolai ob Draßling



Am Sonntag, dem 26. Juli 2015, fand das Pfarrfest in St. Nikolai statt. Nach der Hl. Messe durch Herrn Dechant Mag. Wolfgang Koschat fanden die zahlreichen Besucher, darunter auch erfreulicherweise viele aus dem Pfarrverband Jägerberg und Mettersdorf in

der Kulturhalle ein. Umrahmt wurde dieses Fest von der Orstmusikkapelle St. Nikolai. Die Gäste wurden mit kulinarischen Genüssen und selbstgebackenen Mehlspeisen verwöhnt. Eine Kinderschminkaktion begeisterte unsere kleinen Gäste.



Termine Pfarre St. Nikolai

- 24.12.2015: 16.00 Uhr: Kinderkrippenfeier, 21.00 Uhr: Mettenamt mit em. Pfarrer von Wagner, Prof. Mag. Arnold Heindler
 25.12.2015: 10.30 Uhr: Hochamt zum Christtag
 26.12.2015: 10.30 Uhr: hl. Messe zum Stefanietag mit Salz- und Wasserweihe
 27.12.2015: 10.30 Uhr: hl. Messe zum Fest der hl. Familie mit Segnung des Johannesweines
 01.01.2016: 10.30 Uhr: Hochamt zum Neujahrstag mit Jahresschlusspredigt und Statistik
 02.01.2016: Sternsingeraktion in der Pfarre St. Nikolai
 06.01.2016: 10.30 Uhr: hl. Messe zum Dreikönigstag mit allen Sternsängern

Weitere Termine 2016:

- 03.03.2016: ab 8.30 Uhr: Versöhnungstag der VS Nikolai: mit Erstbeichte (2. Klasse) und Osterbeichte (3. und 4. Klasse)
 17.03.2016: 8.15 Uhr: Ostermesse der Volksschule
 04.04. - 11.04.2016: Pfarrverbandswallfahrt 2016: es geht mit der Fa. Hammer/ Kirchbach (Chauffeur unser bekannter Herr SEICHT) nach LOURDES
 17.04.2016: 9.15 Uhr: Feier der Erstkommunion
 22.04.2016: 16.00 Uhr: Firmprobe
 23.04.2016: 10.00 Uhr: Feier der Firmung
 30.04.2016: 19.00 Uhr: Florianimesse der Feuerwehren des Abschnittes Schwarzaental und der Feuerwehren der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark
 01.05.2016: Florianisonntag mit Wirtschaftsschau
 31.07.2016: Pfarrfest in St. Nikolai, Beginn mit der Messe um 9.15 Uhr
 16.10.2016: Erntedankfest

Neue Dekanatsleitung



Ab 01.01.2016 gibt es eine neue Dekanatsleitung mit dem Stadtpfarrer von Leibnitz Mag. Anton Neger als Dechant (2. von links) und dem neuen Vizedechant Mag. Ewald Mussi, Pfarrer von Wil-

don (1. von links); daneben Wahlleiter Generalvikar Dr. Erich Lienhardt und (Noch)Dechant Mag. Wolfgang Koschat. Wir wünschen der neuen Dekanatsleitung Gottes reichsten Segen.

Schlosskirche Weinburg erstrahlt in neuem Glanz

Der Wirtschaftsrat unter der Leitung von Pfarrer Mag. Robert Strohmaier beauftragte im Frühjahr 2015 das Bauamt der Diözese mit der Ausschreibung. Nach Vorarbeiten konnte Ende Juli mit den Malerarbeiten durch den Malermeisterbetrieb Franz Platzer aus St. Stefan im Rosental begonnen werden. Im Zuge der Sanierung reparierte Tischlermeister Rupert Lubi die Fenster im Seitenaltarbereich und hinter dem Hochaltar. Weiters waren auch die Stromleitungen und Steckdosen in der Schlosskirche zu erneuern. Die Schlossbesitzer ermöglichten der Firma Elektro-Kokol die Verstärkung der elektrischen Leitungen samt den dafür erforderlichen Stemmarbeiten in ihrer Wohnung. Dem Sicherheitsstandard verlegte Thomas Frießer mit seinem Team eine zusätzliche Leitung im Dachbodenbereich zur Schlosskirche. Neben den immer wieder anfallenden wöchentlichen Reinigungsarbeiten wurden die Statuen und Bilder

bühne auch der Hochaltar, die Kanzel und die Fenster von Staub und Schmutz vorsichtig befreit. Auch der Tabernakel wurde mit Damast neu ausgekleidet und der Steinboden einer Grundreinigung unterzogen. Anfang September gab es ein abschließendes Treffen aller Verantwortlichen, um die Arbeiten zu kontrollieren, die Bilder und Statuen neu zu positionieren und die geplante Heizung zu besprechen. Ein helles Licht und ein Handlauf sind noch am Chor geplant und neue Kerzenbirnen sollen dem Kirchenraum mehr Helligkeit verleihen. Herzlichen Dank Herrn Pfarrer, dem Wirtschaftsrat, den Pfarrgemeinderäten von Weinburg, den Schlossbesitzern, allen ehrenamtlichen Frauen und Männern für ihre Arbeitsleistung sowie der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark für die finanzielle Unterstützung. Beim Erntedankfest segnete Pfarrer Mag. Robert Strohmaier die neugestaltete Schlosskirche.

Maria Tschiggerl



in Weinburg am Saßbach

Einmal Danke sagen...

...so ist es in der Pfarre St. Veit am Vogau immer Anfang Oktober Brauch.

Viele fleißige Hände haben auch in diesem Jahr wieder in Weinburg und St. Veit die Erntekronen mit den verschiedensten Früchten der Erde gestaltet. Nach deren Segnung auf dem Vorplatz der Kirche bzw. der Gemeinde haben Jugendliche und Ministranten in einem feierlichen Einzug die Erntekrone unter Begleitung von Musik und vielen Kindern und Erwachsenen in die herbstlich geschmückten

Kirchen getragen. Die Gottesdienste wurden von Kindern der Kindergärten und der Volksschulen begeistert mitgestaltet.

Pfarrer Robert Strohmaier erinnerte in seiner Predigt daran, beim Bitten auch nicht das Danken zu vergessen. Und: „Wir können das Brot backen, aber nicht das Korn dazu zum Wachsen bringen!“ Man habe das Staunen verlernt, so der Prediger – wer staune noch über die Wunder der Schöpfung? Über Blumen, Felder und Früchte? Und schlussfolgernd: „Aber überall steht auf dem Etikett 'Made by God'!“



in St. Veit am Vogau

Koerbler.
Digital erfolgreich.



Die „Feldbacher Jungsteirerkapelle“ in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau.

Musik als eine „Quelle der Freude“

Eine „Quelle der Freude ist die Musik“ – und wer könne sich schon Gott ohne Musik und Gesang vorstellen?

Das sagte Pfarrer Robert Strohmaier überzeugt – und wohl auch überzeugend gegenüber den Besuchern beim Samstagabend-Gottesdienst (14. 11. 2015) in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau. Klangvoller Anlass dazu war freilich die rund 35 Musiker – darunter auch einige Damen – starke „Feldbacher Jugendblaskapelle“, die für die musikalische Mitgestaltung der Schubert-Messe sorgte. Pfarrer Strohmaier erinnerte an die Hl. Cäci-

lia, der Patronin der Kirchenmusik, und dankte allen Menschen, die in Musikkapellen bis hin bei den Orgeln und Chören wirken. Nach dem Gottesdienst brillierte die Kapelle noch mit einem Kurzkonzert – eingeleitet von einem Choral zum Hl. Florian – das Strohmaier kommentierte. Seine Verbindung zur Kapelle stammte ja noch aus seiner Kaplanszeit in Feldbach, erzählte er. Übrigens: Die Kapelle mit Obmann Christian Matzold und Kapellmeister Karl Feiler – gewandet in origineller „Fuhrmannstracht“, darf sich zahlreicher Auszeichnungen erfreuen. Darunter gleich drei Mal der „Steirische Panther“.

Anton BARBIC

Hochzeitpaare „jubelten“ beim Gottesdienst

Seit längerem überlegte man in der Pfarre St. Veit am Vogau schon einen besonderen Gottesdienst für Ehepaare mit rundem und halbrundem Hochzeitsjubiläum zu feiern. Heuer wurde der Wunsch nun zur Wirklichkeit.

So versammelten sich 34 Ehepaare aus dem Pfarrverband St. Veit am Vogau-Straß am 18. Oktober 2015 vor dem Pfarrhof in St. Veit am Vogau, um gemeinsam zum „Jubelpaargottesdienst“ in die festlich geschmückte Pfarrkirche einzuziehen. Von der tiefsinnigen Messfeier waren nicht nur die Ehepaare angetan, son-

dern war sicherlich auch der eine oder andere Gottesdienstbesucher sehr berührt. Besinnliche Gedanken über den gemeinsamen Lebensweg und ein erfülltes Eheleben sowie die Segenspendung durch Pfarrer Robert Strohmaier und Diakon Johann Pock gestalteten den Gottesdienst besonders feierlich. Jedes Ehepaar erhielt außerdem

ein Blumensträußchen und ein „Schnapslerl“ überreicht. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Erwachsenenchor der Pfarre St. Veit am Vogau unter der Leitung von Ger- not Prietl. Rudolf Kotzbeck dankte im Namen aller Ehepaare für die feierliche Segnung.

Bei einer gemeinsamen Agape im Pfarrhof wurde noch ein wenig gefeiert und bot sich die Gelegenheit für viele Gespräche. Ein großer Dank gilt den Organisatorinnen des Pfarrgemeinderates St. Veit am Vogau für die vielen Vorbereitungsarbeiten.



Ein wahrlich großes „Familienfoto“ vereinte die 34 Jubelpaare mit Pfarrer Robert Strohmaier und Diakon Johann Pock.

„Ich geh mit meiner Laterne!“

Kindergartenkinder und Volksschulkinder in Weinburg erinnerten auf dem Weg zur Schlosskirche Weinburg an die guten Taten des heiligen Martin und leuchteten stolz mit ihren selbstgebastelten Laternenlichtern. Pfarrer Robert Strohmaier feierte die Kindermesse und wies auf die aktuelle Situation hin. Im Einklang mit dem Lied „Ein bisschen so wie Martin möchte ich manchmal sein“, sei unser solidarischer Herz gefordert.



Foto: Andreas Ruckenstein

Labuttendorf: Krönender Abschluss zweier Projekte

Am 12. Juli 2015 fand bei Kaiserwetter eine 3 Jahre dauernde Sanierungsphase ihren würdigen und glanzvollen Abschluss mit dem Kapellenfest beim Weingut Scheucher in Labuttendorf.



Foto: Andreas Ruckenstein

Im Jahre 2013 begann die Kapellengemeinschaft Labuttendorf mit der Außenrenovierung der prächtigen Dorfkapelle. Es wurden die hölzernen Turmbalken durch solche in Aluausführung ersetzt, der Außenputz komplett erneuert, der Eingangsbereich neu gestaltet und die Pflasterung neu verlegt. Im darauffolgenden Jahr machte man sich an die Sanierung des Kriegerdenkmales. Es wurde der Putz entfernt, und im Anschluss daran das Kriegerdenkmal trocken gelegt.

2015 erfolgten die Fertigstellungs- bzw. Feinarbeiten. Das Kriegerdenkmal wurde neu verputzt und bekam auch einen neuen Anstrich. Außerdem wurde auch die Pflasterung komplett neu gefertigt. Last but not least bekam auch die Kapelle im Innenbereich einen neuen, frischen Anstrich. Insgesamt betru-

gen die Kosten rund EUR 40.000,00, wobei ein Viertel von Seiten der Gemeinde finanziert wurde – ein großes Danke an Bürgermeister Tatzl und den Gemeinderat der Marktgemeinde St. Veit am Vogau. Der Rest wurde von der Kapellengemeinschaft aufgebracht – aus Sparguthaben, Spenden bei Begräbnissen und Verwendung des Jagd-



Foto: Andreas Ruckenstein

pachtschillings. Außerdem wurden im Zuge dieser Arbeiten 521 freiwillige Arbeitsstunden und etliche Traktor- und Gerätestunden geleistet. Das Ergebnis kann sich jedenfalls sehen lassen.

Am Tag des Festes zeigten

sich nicht nur die Kapelle und das Kriegerdenkmal in neuem Glanz, sondern auch das Wetter von seiner besten Seite. Damit war ein würdiger Rahmen für die Weihe der Kapelle und die Segnung des Kriegerdenkmales gegeben. Zu einer würdevollen Veranstaltung wandelte sich das Geschehen durch die Worte von Pfarrer Mag. Robert Strohmaier, Bürgermeister Manfred Tatzl und Mag. Alois Höcher von der Kapellengemeinschaft Labuttendorf und durch die Teilnahme des Österreichischen Kameradschaftsbundes mit den Ortsverbänden St. Nikolai ob Draßling mit der restaurierten Kaiserfahne, St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach. Mit einem zünftigen Frühschoppen, umrahmt von der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, beim Weingut Scheucher fand dieser wunderschöne Tag seinen krönenden Abschluss.



vlnr.: Daniel Hütter (Kranmaschinist), Alois Patz (Kreuzbauer), Jörg Roskaric (Schnit-zer), Alois Gründl (Grundeigentümer)

Feldkreuz erneuert

Am 12. September 2015 erfolgte die Demontage des alten und die Montage des neuen Feldkreuzes an der KG-Grenze zwischen Lind und Seibersdorf.

Kapellenweihe in Leitersdorf

Am Sonntag, dem 18. Oktober 2015, konnte in Leitersdorf die aus dem Jahre 1879 stammende Kapelle nach einer Generalsanierung im Rahmen der Sonntagsmesse durch Dechant Mag. Wolfgang Koschat eingeweiht werden.

Durch die Initiative von Franz Neuhold begannen im September des vorigen Jahres die Planungen für die dringend notwendige Außenrenovierung der Kapelle. Mit Hilfe der gesamten Dorfgemeinschaft und deren großzügige Spendenbereitschaft bei der durchgeführten Haussammlung konnte dieses Projekt noch im Herbst starten. Die größte Herausforderung war jedoch, die Vorschriften des Bundes-



Foto: Gerhard Höbner



Foto: Karin Neuhold



Foto: Gerhard Höbner

denkmalantes zur Zufriedenheit Aller einzuhalten. Einen Teil der Renovierungskosten wurde dankenswerterweise von der Gemeinde St. Nikolai ob Draßling unter dem damaligen Bürgermeister Mag. Josef Pratter getra-

gen. Auch über eine Spende seitens der Pfarre durften wir uns freuen. Die Gesamtinvestition betrug € 43.000,-. Die Sanierung umfasste die Erneuerung des gesamten Dachstuhls, Spenglerarbei-

ten und Deckung eines neuen Daches. Weiters wurden die Außenfassade und Fenster mit Balken saniert und neu gestrichen. Auch die Heiligenfiguren wurden einer gelungenen Renovierung unterzogen. Um das Gesamtbild noch zu vervollständigen, wurde ein schöner Vorplatz gestaltet und bepflanzt.

Bei herrlichem Wetter und angenehmen Temperaturen folgten sehr viele Bürger der Einladung zur Einweihung. Auch Bürgermeister Manfred Tatzl richtete einige nette Worte an die Bevölkerung. Franz Neuhold bedankte sich noch einmal bei allen Leitersdorfern, bei der früheren Gemeinde St. Nikolai ob Draßling und den ausführenden Firmen, die zur gelungenen Renovierung beigetragen haben. Zum Abschluss verwohnten die Leitersdorfer Damen mit einer besonders abwechslungsreichen und selbstgemachten Agape.

Dorfgemeinschaft Siebing aktiv

Fahrt zum Theaterdorf nach St. Josef

Ein Bus voll theaterfreudiger Siebinger und Siebingerinnen fuhr nach St. Josef zum traditionellen Bauerntheater. Das sehr sehenswerte Theaterstück "Suche Mann für meine bessere Hälfte" wurde von den Laienspielern bestens im bäuerlichen Ambiente dargebracht. Für Lachmuskeltraining war gesorgt. Pflichttermin ist das nächste Stück für uns alle wieder im kommenden Jahr.



Landesblumenschmuckbewerb 2015

Wir sind sehr stolz und freuen uns über die zuerkannten 3 Floras für unsere Ortschaft SIEBING. Ein großartiger Erfolg!



Die Sommerblumenzeit ist vorüber

Mit vielen fleißigen Helfern und Helferinnen wurde in Siebing sämtliche Blumenkästen, Tröge und Töpfe entleert sowie Sträucher und Stauden geschnitten und alles eingewintert. Zum gemütlichen Abschluss gab es Kästn, Woaz und Sturm.

Herbstschmuck

Im Anschluss zu den Einwinterungsarbeiten erstrahlte der Siebinger Dorfplatz wieder mit herbstlicher Dekoration.



Traditionelles alljährliches Damen-Striezel-Spielen

Unser Vor-Allerheiligen-Brauch wird durch das Mitmachen sehr vieler Siebinger Damen hochgehalten und belebt. Wie immer wurden viele Striezeln ausgespielt. Der Sieg über einen Striezel liegt im Glück der Karten.



Traditioneller Siebinger Familienwandertag

An einem wunderschönen Herbsttag machten sich sehr viele gut gelaunte Wanderer jeder Altersklasse zu einer gemütlichen Wanderung auf. Über Wald und Wiesen führte uns der Weg zur Labestation, von der wir wieder gestärkt nach Hause wanderten. Ein gemütlicher Ausklang fand am Dorfplatz bis in die späten Abendstunden statt.

Josefa Friedl



Ein ereignisreiches Jahr in Lipsch

Wieder geht ein Jahr dem Ende zu. Es war für die Dorfgemeinschaft ein arbeitsreiches Jahr, wir haben einiges zur Dorfverschönerung beigetragen.

Viele Arbeitsstunden waren notwendig, um das Dorfkreuz und die Jugendhütte zu renovieren und neu zu gestalten. Auch wurde eine neue Maibaumhalterung gemacht, die sich schon bewährt hat. Dies alles und auch die Kreuzsegnung mit dem Felberwispelbastelfest wäre ohne die Hilfe der gesamten Dorfbewölkerung nicht möglich gewesen. Wieder ein herzliches Danke an Alt und Jung, die immer zur Stelle sind,

wenn helfende Hände gebraucht werden. Nicht zu vergessen die Damen, die das ganze Jahr gießen und die Blumen und Sträucher pflegen.

Am Samstag, dem 27.02.2016, wollen wir wieder ein Kegeln „Berg-Tal“ veranstalten. Bitte den Termin vormerken, die Einladung folgt noch. Der Vorstand der Dorfgemeinschaft wünscht nun allen Bewohnern ein gesegnetes friedvolles Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2016.

Bei Schönwetter möchten wir am Heiligen Abend wieder zu Fuß zur Christmette nach St. Veit am Vogau gehen. Treffpunkt: 20.30 Uhr am Sportplatz (Bitte pünktlich!)

Gerti Pichler

Wagendorf aktiv

Da es unter anderem zu den Aufgaben der Dorfgemeinschaft Wagendorf Aktiv gehört, Kreuze und Plätze zu erhalten, hat es im heurigen Jahr zwei „Baustellen“ im Dorf gegeben. Das Kriegerdenkmal wurde als erstes in Angriff genommen. Der Stein wurde durch die Firma Stein Reinsch gereinigt und im gleichen Zuge auch die Schrift erneuert. Rundum wurde neu bepflanzt und der Platz wieder sehenswert und seiner würdig gemacht. Das zweite Projekt, mit Sicherheit das Aufwendigere, war das Schmiedkreuz.

Durch Nässe angegriffen, musste das Mauerwerk trockengelegt und danach wieder frisch angeputzt werden. Durch die tolle Arbeit von unserem Künstler Richard Gert erstrahlt das Schmiedkreuz mit seinen wunderschönen Bildern nun wieder in schönen Farben. Die Anlage wird im Frühjahr 2016 neu gestaltet bzw. bepflanzt. Bis Weihnachten ist es nicht mehr lange und die Dorfgemeinschaft wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, FROHE WEIH-NACHTEN und vor allem Zufriedenheit und Ruhe in dieser hektischen Zeit.



Termine zum Vormerken

Herbergsuche ab dem 17.12.2015, 18 Uhr, Treffpunkt Glockenturm Wagendorf.
Adventfeier bei der Krippe am 23.12.2015 im Anschluss zur Herbergsuche.

PYJAMA PARTY
BEIM KEEN
KARAOKE /// ÜBERRASCHUNGSGAST
ROSENMONTAG 08 Februar
Beginn 18 UHR | MITTEN IN WAGENDORF | DRESS CODE
"KEIN EINLASS OHNE SCHLAFANZUG!!!"

Die Wagendorfer Narren laden am Rosenmontag zur Pyjamaparty beim Buschenschank Keen ein!

FASCHINGSAUSKLANG
Mit Kinderattraktionen
in der ESV Halle in
Wagendorf

Hupfburg
Krapfenwettessen
Zuckerregen
Kinderdisco

Wann: 9. Februar 2016
(Faschingdienstag)
Beginn: 14:00 Uhr bis

Auf ihr Kommen freut sich der ESV St. Veit am Vogau
Beheizte Halle, für Speisen und Getränke ist gesorgt,
„Freier Eintritt“, Eltern haften für ihre Kinder

Bewegungsangebote in Weinburg

In Weinburg am Saßbach werden nicht nur Kultur- und Festveranstaltungen angeboten, sondern auch verschiedene Volkshochschul-Kurse im Kultursaal durchgeführt.

Abenteuer Turnsaal

Seit Herbst dieses Jahres gibt es im Kultursaal Weinburg am Saßbach einmal in der Woche ein Turnen für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Organisiert werden diese Bewegungseinheiten über die Volkshochschule Südoststeiermark. Es werden insgesamt 10 Einheiten zu je 50 Minuten angeboten. Das Programm wird von den Kindern und



Eltern sehr gut angenommen. Jeden Mittwoch am Nachmittag toben und spielen 16 Kinder im Kultursaal in Weinburg am Saßbach. Die Kinder kommen aus den Gemeinden St. Veit in der Südsteiermark, Metersdorf am Saßbach und Mureck. Angeboten werden Bewegungsgeschichten,

Tanz, Geschicklichkeitsübungen, Spiele, Entspannungsübungen und Koordinationsübungen. Die Kinder sind mit Begeisterung dabei. Leiterin dieses Turnnachmittags ist Elisabeth Gepp, eine diplomierte Kindergesundheitstrainerin. Die nächste Möglichkeit, aktiv dabei zu sein, ist ab 10.



Pilates Turnen für Erwachsene aller Altersgruppen

Seit vielen Jahren organisiert die Volkshochschule

Südoststeiermark im Kultursaal Weinburg am Saßbach jeweils mit Beginn Oktober und im folgenden Jänner ein Pilates-Turnen.

Die Bewegungseinheiten umfassen je Kurs insgesamt 15 Stunden und werden aufgeteilt auf 10 Abende vom Dipl. Bewegungstrainer Marc Fabiani durchgeführt. Beim Pilates-Turnen erleben Sie Kräftigung auf besondere Art. Die Stärkung des Powerhouse (= Rückenstrecken, Bauch- und Beckenboden) und eine auf die Bewegung abgestimmte Atmung stehen im Mittelpunkt dieses Trainingskonzeptes. Die fei-

ne Muskulatur wird lang, schlank und geschmeidig. Wohltuend auch gegen Rückenschmerzen und der Bauch wird fester und flacher. Sehr abwechslungsreich, weil jede Trainingseinheit anders gestaltet wird. Pilates ist für jedes Alter geeignet. Der nächste Kurs beginnt am Mittwoch, 13. Jänner 2016 – Anmeldungen direkt bei der Volkshochschule Südoststeiermark – Mag. Wolfgang Himmler, Tel.Nr. 0664-36 62 202

Februar 2016 am gleichen Ort gegeben. Außerdem wird ab diesem Zeitpunkt für Jugendliche „Power Aerobic“ angeboten. Alle wichtigen Informationen gibt es auf der Homepage der Volkshochschule. Bei Fragen kann natürlich auch gerne die Leiterin dieser Kurse unter 0664 / 4513013 kontaktiert werden. Neu ist außerdem, dass der Bildungsscheck der Eltern, aber auch der Großeltern, eingelöst werden kann. **Bewegung, Entspannung und ausgewogene Ernährung sind für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Kindes wichtig. Es stärkt die Körperwahrnehmung und das Selbstbewusstsein!**

Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau



Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling

Einmal Venedig und zurück

Am 29. und 30.07.2015 fand unser 2-Tages Ausflug statt. Es ging über Velden, wo wir das Frühstück einnahmen, nach Venedig. Per Schiff fuhren

wir dann auf dem Canale Grande bis zum Markusplatz. Nach einer Stärkung in einem Lokal spazierten wir dann durch kleine Gassen, Brücken und große Plätze, wo wir viele Sehenswürdigkeiten, wie Dogenpalast, Markusdom, Markusturm, Seufzerbrücke, Rialto-Brücke und vieles mehr bewundert haben. Am Abend fuhren wir dann wieder per Schiff zurück bis zum Busparkplatz und dann ging es in unser Hotel. Es lag ganz in der Nähe eines großen Outlet-Center, wo wir dann unser Abendessen einnahmen, etwas



bummelten und den Abend in geselliger Runde ausklingen ließen. Nach dem Frühstück ging es nach San Daniele zu einer Schinkenverkostung mit Führung und Stadtbummel. Bei der Heimfahrt kehrten wir dann noch in Griffen beim Mochoritsch ein.

zum Tomatenbauer Urmüller bei Straden mit Führung. Die Familie kultiviert ca. 250 verschiedene Paradeisorten und ca. 70 Chilisorten ohne Einsatz von Chemie. Abschluss war beim Buschenschank Lenzbauer in St. Nikolai ob Draßling.



Schoko und Tomaten

Am 02.09.2015 um 12.00 Uhr war Abfahrt zur Schokoladenmanufaktur Zotter mit Führung und Verkostung. Das gesamte Sortiment setzt auf Vielfalt, Qualität, Kreativität, Nachhaltigkeit und wird samt Raritäten in BIO Fairtrade hergestellt. Ca. 160 engagierte Angestellte erzeugen 365 verschiedene Schokoladesorten, die man alle verkosten kann. Jedes Jahr kommen viele neue Sorten dazu. Danach ging es weiter

zum Tomatenbauer Urmüller bei Straden mit Führung. Die Familie kultiviert ca. 250 verschiedene Paradeisorten und ca. 70 Chilisorten ohne Einsatz von Chemie. Abschluss war beim Buschenschank Lenzbauer in St. Nikolai ob Draßling.

zum Tomatenbauer Urmüller bei Straden mit Führung. Die Familie kultiviert ca. 250 verschiedene Paradeisorten und ca. 70 Chilisorten ohne Einsatz von Chemie. Abschluss war beim Buschenschank Lenzbauer in St. Nikolai ob Draßling.



Kuchenbuffet

Am Sonntag, dem 27.09.2015, fand unser 17. Kuchenbuffet in der Kulturhalle mit Beginn um 14.00 Uhr statt und war wieder ein voller Erfolg. Es gab ein vielfältiges und köstliches Angebot an 47 Kuchen und Torten. In relativ kurzer Zeit war alles restlos ausverkauft. Es wurden auch wiederum neue Rezepthefte zum Verkauf aufgelegt.

Bezirksmeisterschaft im Tontaubenschießen



Am 29. August 2015 fand bei der Schießstätte Labuttendorf die Bezirksmeisterschaft im Tontaubenschießen mit 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Die Schützen der Gemeinde Sankt Veit in der Südsteiermark erzielten hierbei gute Ergebnisse. Den ers-

ten Platz in der Einzelwertung erreichte mit 24 von 25 Treffern Karl Trummer Junior. In der Mannschaftswertung erlangte die Mannschaft St. Nikolai ob Draßling I mit den Schützen Karl Trummer Junior, Franz Klein Junior, Ludwig Rauch und Stefan Voit

den zweiten Rang. Den dritten Platz machte die Mannschaft St. Veit in der Südsteiermark I mit den Schützen Alois Fritz, Patrick Hüttler, Franz Hüttler und Kevin Hammler. Herzliche Gratulation zu diesen sehr guten Ergebnissen.

Jagdschutzverein Ortsstelle St. Veit in der Südsteiermark auch 2015 erfolgreich

Auch heuer kann der steirische Jagdschutzverein, Ortsstelle St. Veit am Vogau, auf ein sehr erfolgreiches Schützenjahr zurück blicken. Die Mannen, aus unserer Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark, konnten sowohl beim steirischen Jagd Cup, als auch beim Hegeringschießen des Bezirkes Leibnitz und steirischen Landesmeisterschaften sowie österreichischen Meisterschaften sehr erfolgreich bestehen und große Erfolge einfahren.

Es konnte wieder eine Vielzahl an Medaillen-Plätzen auch bei Landes- und österreichischen Meisterschaften nach Hause geholt werden. Die Mannschaft aus St. Veit am Vogau hat heuer alle jagdlichen Landesmeisterschaften der Steiermark im Jahr 2015 gewonnen. In den Einzelwertungen konnten sich Alfred Weinhandl und Thomas Waidacher (ehemals Schantl) jeweils zu Landesmeistern 2015 küren und die Goldmedaille nach St. Veit in der Südsteiermark holen. Auch in der Seniorenklasse konnten unsere Schützen durch Georg Strohmaier - er wurde Landesmeister AFO in Voitsberg - und Franz Hackl jeweils Dritter im Bewerb AFU und AFO, sehr gute Resultate erzielen. Bei der Landesmeisterschaft des

steirischen Jagdschutzvereins, durchgeführt in Donnersbach und Aich-Assach konnte die Mannschaft der Zweigstelle Leibnitz, bestückt mit Schützen aus unserer Gemeinde (Robert Lamprecht, Rudolf Klein, Franz Klein, Heinz Schmid) den zweiten Platz im Wurfscheibenbewerb und den vierten Platz in der Kombination erzielen. Bei den österreichischen Meisterschaften AFU in Tattendorf (Niederösterreich) konnte sich Alfred Weinhandl zum zweiten Platz schießen und den Vizemeistertitel erringen. Gemeinsam mit Thomas Waidacher und Hannes Hackl konnten unsere Schützen auch den zweiten Platz für die Mannschaft Steiermark erringen. In Zwettl (Niederösterreich) konnten dieselben Schützen mit Mannschaftsilber und Bronze, als Teil der Mannschaft Steiermark, die Heimreise antreten. Zum Abschluss der Saison in Pinkafeld (Burgenland) konnte sich Franz Hackl bei den Senioren zum österreichischen Vizemeister mit 5 Wurfmaschinen



Sieger Landesmeisterschaft AFA (Labuttendorf) vl.: Thomas Waidacher, Alfred Weinhandl, Daniel Promitzer

ernennen und durfte sich Alfred Weinhandl erneut über eine Medaille (Bronze) freuen.

Robert Lamprecht verfehlte bei den steirischen Landesmeisterschaften im jagdlichen Parcour und im CPS Bewerb, in der Einzelwertung jeweils am vierten Platz gereiht, knapp die Medailenränge. In der Mannschaftswertung konnte er sich in Neusiedl (Burgenland) mit der Mannschaft Steiermark zur Silbermedaille schießen. Gemeinsam mit den steirischen Kombinationsschützen Franz Veit, Gerald Liebmann, Anton Sailer, Günter Koch und Franz Spörk hat Robert Lamprecht, auch in Salzburg die Steiermark beim österreichischen Jägerschaft-Schießen, im Bewerb jagdliche Kombination, sehr gut vertreten. In einem spannenden Bewerb mit sehr knappen Abständen konnte der fünfte Platz erzielt werden. Die bisher erfolgreichste Saison wurde

Anfang Dezember gemeinsam nochmal gebührend gefeiert und noch viele Erlebnisse der diesjährigen Wettkämpfe ausgetauscht. Der steirische Jagdschutzverein gratuliert allen Schützen zu diesen außergewöhnlichen Leistungen, bedankt sich für den persönlichen Einsatz und freut sich, ein so erfolgreiches Team unterstützen zu können. Die guten Trainingsmöglichkeiten auf der Schießstätte in Labuttendorf haben einen wesentlichen Anteil an der Stärke unserer Mannschaft und wollen wir an dieser Stelle auch allen Anrainern der Schießstätte in Labuttendorf für das redliche Miteinander und die Unterstützung sehr herzlich Danke sagen!

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern sowie den Anrainern und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2016!

Robert Lamprecht



Österreichische Meisterschaft AFU in Tattendorf, 2. Platz Mannschaft Steiermark vl.: Thomas Waidacher, Hannes Hackl, Alfred Weinhandl, Sieger Mannschaft Niederösterreich



Ibiza in St. Nikolai ob Draßling

Am 22. August 2015 veranstalteten wir zum sechsten Mal unsere Ibiza Party. Auch heuer war die Ibiza Night ein voller Erfolg und brachte uns rund 1.400 Gäste, die mit uns bis in die Morgenstunden feierten. Die 1.400 Besucher/innen waren somit auch ein neuer Besucherrekord in den letzten sechs Jahren, seit es die Ibiza Party gibt und dafür möchten wir uns bei allen Partygästen bedanken. Es freut uns auch immer wieder, dass wir jedes Jahr ein bunt gemischtes Publikum aus allen Altersgruppen begrüßen dürfen. Für die tolle Stimmung sorgten heuer DJ Pazi, DJ Mad Money und DJ Mike.

Wir möchten uns auch recht herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die uns jedes Jahr unterstützen, aber natürlich auch bei jedem einzelnen Teammitglied, das bei jedem Handgriff für die Veranstaltung mitgeholfen hat. Ein großes Dankeschön gilt auch den Anrainern vom Festgelände St. Nikolai ob Draßling, bei denen wir uns auch herzlichst bedanken möchten. Da wir natürlich auch nächstes Jahr wieder eine Ibiza Party veranstalten, würde sich das gesamte Team der JVP St. Nikolai ob Draßling freuen, Sie am **27.08.2016** wieder begrüßen zu dürfen!

Sommer, Sonne, Spaß und mehr

In den Sommermonaten nutzte die JVP Sankt Veit am Vogau die Zeit und bot den Mitgliedern einige spannende Aktivitäten.



Den Anfang setzte der jährliche Wandertag am 13. Juni auf der schönen Weinstraße, bei welchem sich unsere Mitglieder vom Weingut Tinnauer startend, über eine Weinkellerführung gehend, zum Weingut Jöbstl und dem Weinblütenabschlussfest begaben.

An diesem wunderschönen Tag kam kein Mitglied zu kurz und es gab eine herrliche Jause und vorzügliche Weine.

Das zweite große Event war der diesjährige JVP-Ausflug vom 24. bis 26. Juli. Bei diesem ging es nach Klagenfurt am Wörthersee. Dieses Jahr setzte



die JVP den Ausflug unter das Motto „Kulturausflug“ und entsprechend besichtigten wir die Stadt Klagenfurt und Minimundus. Minimundus, die kleine Welt am Wörthersee, ist ein Ort zum Genießen, Verweilen, Lernen, Spaß haben, Sehen und Erfahren.

Die rund 150 Modelle von bekannten Gebäuden, Zügen und Schiffen laden zur Weltreise im Kleinformat ein. Somit schafften wir es an einem



Tag rund um die Welt! Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz und der Wörthersee erfreute sich besonderer Beliebtheit. Nach tollen Tagen und lustigen Nächten trat die JVP am 26. Juli die Heimreise an und rundete den unvergesslichen Ausflug beim Buschenschank Keen ab. Als letztes kleines Highlight hatte die JVP am 26. Oktober einen Genussausflug zur Schokoladenmanufaktur Zotter und zum hochwertigen Essig- und Schnapsproduzenten Gölles organisiert. Bei traumhaftem Wetter kosteten wir uns durch sämtliche Variationen fair gehandelter Schokolade und genossen

die edlen Produkte der Manufaktur Gölles.

Auch drei private Höhepunkte sind gesondert hervorzuheben.

Just Married! - 2. Hochzeit in der JVP St. Veit am Vogau

Wir gratulieren unseren beiden Mitgliedern und



damit der ehemaligen Obfrau Julia Schantl (Dorner) recht herzlich zur Hochzeit mit ihrem Martin Schantl. Wir wünschen Euch beiden für Eure gemeinsame Zukunft alles Liebe und Gute!

Der Nachwuchs ist da! - 2. JVP - BABY

Am 03.11.2015 erblickte das zweite JVP-Baby das

Licht der Welt. Zum freudigen Ereignis wünschen wir unseren beiden frisch gebackenen Eltern, Sarah Luttenberger und Micha-



el Winterleiter alles Liebe und erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft mit ihrem Sohn Noah.

Ortsgruppenobfrau wird zur Bezirksobfrau der JVP Leibnitz

Und zu guter Letzt bekleidet unsere Ortsgruppenobfrau Michaela Lorber seit 31. Oktober das Amt der JVP-Bezirksobfrau für Leibnitz. Wir wünschen auch ihr alles Gute und wünschen uns, dass sie so engagiert und heimatverbunden wie bisher bleibt.

Pressereferent
Lukas Mühlbacher

Back to the 50s - eine Zeitreise in die 50er Jahre

Eine heiße Sommernacht mit Rock 'n' Roll, Calypso und Soul ließ die 50er Jahre wieder aufleben. Das war Lebensfreude pur!

Viele Besucher folgten der Einladung des WOAZ Kulturvereines St. Veit am Vogau am Freitag, 14. August 2015, zur 50s Summer Night Open Air im Innenhof des Kultursaals St. Veit am Vogau. Nicht nur das heiße Sommerwetter brachte die Besucher zum Schwitzen, sondern auch die Musik der 50er Jahre der OldSchoolBasterds heizte den Gästen so richtig ein und brachte sie zum Flippen und Swingen. Kurzerhand wurde auch die Rasenfläche zur Tanz-

bühne umfunktioniert, auf der es zu Titeln von Elvis Presley, Chuck Berry, Fats Domino und Little Richard sowie Harry Belafonte oder Ray Charles kein Innehalten mehr gab.

Im Stil der 50er Jahre wurden Getränke vom Kulturverein und Hotdog, Burger und Co vom Café Lamina kredenzt.



Pferdesegnung

am Stefanitag

26.12.2015

Programm:

- Aufstellung der Pferde um **11.00 Uhr** auf der Turnierwiese.
- Pferdesegnung durch Pfarrer Strohmaier um **11.30 Uhr**.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Auf Euer Kommen freut sich die

Reitergruppe Süd!

Reitergruppe Süd
Reiterweg 6
8423 Rabenhof
Kontakt: Erich Köllinger
Tel.: 0664 75 112 198



RUFHILFE - SICHERHEIT AUF KNOPFDRUCK
DAS RUFHILFETELEFON - IHR DIREKTER DRAHT ZUM ROTEN KREUZ

Sicherheit und Wohlbefinden in Ihrer vertrauten Umgebung!

Ein einfacher Knopfdruck auf den kleinen Handsender genügt, um im Bedarfsfall einen Notruf direkt an das Rote Kreuz abzusetzen und unmittelbar Sprechkontakt herzustellen. Raschmöglichst werden die nötigen Maßnahmen eingeleitet.

Nutzen Sie unsere kostenlose Service-Hotline!
☎ 0800 222 144 | Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Aus Liebe zum Menschen



„Bühne Weinburg“ zu Besuch in Venetien

Das Kulturteam Weinburg organisierte mit dem Reiseunternehmen Kerngast aus Rannersdorf den heurigen Kulturausflug, der sie in die Stadt von Romeo und Julia führte, zum Genuss der Oper Nabucco von Verdi und in das Gebiet Venetien, das mit seinem Flair einfach bezaubert.

Nach einer entspannten Fahrt erreichten wir Verona, deren Altstadt seit dem Jahr 2000 zur Liste des UNESCO-Welterbes gehört. In einer beeindruckenden Präsentation bei der Stadtführung erlebten wir eine Stadt, in der die Zeitepochen und Kulturen seit der Gründung ersichtlich sind und nebeneinander harmonieren.

Römische Reste, mittelalterliche Spuren, venetianische und österreichisch-ungarische Bezeugungen sind abwechselnd in antiken Palästen, auf Plätzen und Brücken und wunderschönen Kirchen zu entdecken.

Zur Führung gehörte natürlich auch, dass wir jene Stätte besuchten, mit der Shakespeare Verona berühmt gemacht hat und ei-



nen Trend eingeläutet hat, der bis heute noch viele tausende Menschen dazu bringt, diese Stadt zu besuchen bzw. Briefe an Julia zu schreiben.

„Es gibt keine Welt außerhalb der Mauern von Verona.“ Mit diesen Worten ließ William Shakespeare Verona in der tragischen Geschichte von Romeo Montecchi und Julia Capu-

leti unvergänglich werden. Er siedelte die unglückliche Liebe der beiden jungen Menschen an genau definierten Orten an: dem

Nach einem köstlichen Abendmahl in der Stadt ging es in die Arena von Verona. Sie ist das berühmteste Monument der Stadt und für die Touristen, die aus allen Ländern der Welt herbeiströmen, seit jeher ein Muss bei ihrer Besichtigungstour.

Das Veroneser Amphitheater, das die Piazza Bra dominiert, wurde in der ersten Hälfte des 1. Jahrhunderts nach Christus errichtet, also in der Zeitspanne zwischen dem Ende des Kaiserreiches des Augustus und dem des Claudius. Nach dem Kolosseum und dem Amphitheater in Capua ist es das drittgrößte Amphitheater Italiens. Dank seiner Ellipsenform bietet es eine rundum hervorragende Akustik und fasst eine größtmögliche Zahl von Zuschauern:

Haus und dem Grab der Julia.

Im Hof entdeckt man die bronzene Statue der Julia, ein Werk des Bildhauers Nereo Costantini, die jedes Jahr von Tausenden von Touristen aus aller Welt bestaunt wird. Auf der Fassade liest man in Erinnerung an die tragischen Liebenden: „Oh! Wo ist Romeo? ... Ach, ich verlor

mich selbst; ich bin nicht Romeo. Der ist nicht hier: er ist – ich weiß nicht wo“ (Romeo und Julia, 1. Akt, 1. Szene).

Nach einem köstlichen Abendmahl in der Stadt ging es in die Arena von Verona. Sie ist das berühmteste Monument der Stadt und für die Touristen, die aus allen Ländern der Welt herbeiströmen, seit jeher ein Muss bei ihrer Besichtigungstour.

Das Veroneser Amphitheater, das die Piazza Bra dominiert, wurde in der ersten Hälfte des 1. Jahrhunderts nach Christus errichtet, also in der Zeitspanne zwischen dem Ende des Kaiserreiches des Augustus und dem des Claudius. Nach dem Kolosseum und dem Amphitheater in Capua ist es das drittgrößte Amphitheater Italiens. Dank seiner Ellipsenform bietet es eine rundum hervorragende Akustik und fasst eine größtmögliche Zahl von Zuschauern:

Haus und dem Grab der Julia.

Im Hof entdeckt man die bronzene Statue der Julia, ein Werk des Bildhauers Nereo Costantini, die jedes Jahr von Tausenden von Touristen aus aller Welt bestaunt wird. Auf der Fassade liest man in Erinnerung an die tragischen Liebenden: „Oh! Wo ist Romeo? ... Ach, ich verlor

Zwischen der Bühne und der Zuschauertribüne haben etwa 30.000 Personen Platz.

Wir besuchten an diesem Abend die Operaufführung Nabucco von Giuseppe Verdi. Die Oper hat einerseits das Streben des jüdischen Volkes nach Freiheit aus der babylonischen Gefangenschaft zum Thema. Andererseits steht die extreme Selbstüberschätzung des Titelhelden Nabucco (der biblische Nebukadnezar II.) im Zentrum. Nabucco will sich der Handlung der Oper nach selbst zum Gott machen. Er wird daraufhin mit Wahnsinn geschlagen und erst durch die Bekehrung zum Gott der Hebräer geheilt.

Für uns war es auf jeden Fall ein großes Erlebnis und besonderer Kulturgenuß. Diese Oper ist durch den Gefangenenchor berühmt, in dem die Hebräer zur harten Arbeit verdammt, mit dem Lied „Va, pensiero“, ihr „schönes und verlorenes Heimatland“ beklagen und den Herrn um

Hilfe rufen. Beeindruckend und empfehlenswert, egal ob man nun der große Opernanhänger ist oder nicht.

Nach einer kurzen Nacht ging es am nächsten Tag



schon wieder Richtung Heimat, wobei wir auf dem Weg noch die Stadt Vizenca besuchten.

Bekannt ist die Stadt für ihre Schmuckwaren- und Bekleidungsindustrie und für die Bauwerke des Renaissancearchitekten Andrea Palladio, die ihr den Rang eines UNESCO-Welterbes eintrugen. Der

Stadtrundgang beginnt auf einem Hügel bei der Kirche Santuario della Madonna di Monte Berico, von dem wir einen großartigen Ausblick auf Vicenza hatten. Vorbei an den Villen von

Andrea Palladio erlebten wir eine kulturelle Stadt im Herzen von Venetien. Mit dem Blick auf Venedig, Triest ging es dann wieder zurück in die Heimat.

Abschließend ist festzuhalten, dass wir in diesen Tagen, an denen wir von Karl Neubauer als Reiseleiter begleitet wurden, durch einen vielfältigen Kulturge-

nuss verwöhnt wurden. Denn, kulturelle Bildung bedeutet Bildung zur kulturellen Teilhabe. Kulturelle Teilhabe bedeutet Partizipation am künstlerisch kulturellen Geschehen einer Gesellschaft im Besonderen und an ihren Lebens- und Handlungsvollzügen im Allgemeinen. Kulturelle Bildung gehört zu den Voraussetzungen für ein geglücktes Leben in seiner personalen, wie in seiner gesellschaftlichen Dimension. Kulturelle Bildung ist konstitutiver Bestandteil von allgemeiner Bildung. Das ist Teil unseres Auftrages als Kulturteam, neben den verschiedensten Angeboten an Veranstaltungen.

Es freut es uns besonders, dass auch viele Jugendliche Interesse an unseren Ausflügen und kulturellen Veranstaltungen haben.

Kunst und Kultur ist: Ein Weg, die Welt zu durchdringen und den eigenen Platz zu finden. (Paul Auster)



Nach der Sommerpause startete das Kulturteam Weinburg mit dem Auftritt der Big Band Graz Süd im Rahmen von JAZZliebe/ljubezen 2015 die 7. grenzfreien, SüdOstSteirischen Jazztage. Aus Liebe zur Region, den hier lebenden

Menschen und zur Musik: - das min viertgrößte Jazzfestival in Österreich, - das größte Jazzfestival in der Steiermark, - das größte, grenzüberschreitende Jazzfestival Europa's, - ein Festival „People to People“. Die Big Band Graz Süd bestand an diesem Abend

Swing Meets Latin Premierenfeier auf der Bühne Weinburg

aus 18 Instrumentalisten, 3 Sängern, die die Leidenschaft zur Musik verbindet und 2 Turniertänzern.

In der 12-jährigen Zusammenarbeit der Musiker unter der Leitung von Andreas Griesbacher hat sich die Band auch dem Swing verschrieben, um dem fantastischen Sound der damaligen Zeit mit den großen Big Band Leadern der „Goldenen Ära des Swing“, wie Tommy Dorsey, Glenn Miller, Jimmy Dorsey, Harry James, Count Basie oder Duke Ellington nahe zu kommen.



Der Premierauftritt in Weinburg am Saßbach wurde auch vom steirischen Spitzentanzpaar Sara Griesbacher und Philipp Ladler begleitet. Dieses umrahmte den Hörgenuss,

dessen Inhalt sich in zauberhafter Weise zu einer Geschichte fügt. Freude, Streit, Leidenschaft, Emotionen, die durch die Interaktion zwischen dem Klangerlebnis „Big Band“,

Tanz in Perfektion und der Interpretation der Sänger auf verschiedenste Art und Weise gezeigt wurden.

Das Kulturteam Weinburg ist sehr stolz darauf, seinem begeisterten Publikum, das auch sehr weite Anreisen nicht scheut, ein so hochwertiges Programm bieten zu können und mit diesem Auftritt der Big Band einen weiteren Höhenpunkt im Kulturland präsentieren konnte. Auch für 2016 hat die Bühne Weinburg bereits das Programm ausgearbeitet und zu den Highlights ge-



hören am 9. April Marion Petric von Ö3 Comedian mit ihrem Programm „Fisch Grete und das Kammerl des Schreckens“, am 4. Juni die Dornrosen mit ihrem Programm „unverblümt“ und am 6. Dezember 2016 Timna Brauer &



Elias Meiri Ensemble mit „Songs from Jerusalem“. So dankt die Bühne Weinburg allen ihren Besuchern für das Jahr 2015 und freut sich auf schöne, interessante, spannende, lustige, lehrreiche gemeinsame Erlebnisse 2016.



Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Hochzeiten

Unser Schlagzeuger bzw. Trompeter Markus Sartory und Jutta Prattes gaben sich am 25. Juli 2015 im Standesamt St. Nikolai im Sausal, das „Ja“-Wort.



Die EHV-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau wünscht Markus und seiner Jutta für ihren gemeinsamen weiteren Lebensweg nur das Beste und gratuliert von ganzem Herzen.

Am Samstag, dem 29. August 2015, schloss unsere Klarinettistin Julia Dörner mit Martin Schantl im



Schloss Ottersbach in Mantel den heiligen Bund fürs Leben. Alle MusikerInnen der EHV-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau wünschen alles Liebe und Gute für den gemeinsamen Weg.

Jungmusikerausflug

Am Samstag, dem 15. August 2015, organisierte das Jugend-Team unter der Leitung von Jugendreferentin Linda Ranegger und Jugendorchester - Leiterin

Sarah Dieber eine „Schnitzeljagd“ durch die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark. An einem sehr heißen Sommertag wanderten unsere Kids mit dem Jugend-Team quer durch die Gemeinde und mussten anhand von Hinweisen



und Rätseln die Richtung unserer Wanderroute erraten. Es gab zwischen der Wanderung einige Stationen bei Musikkollegen, die zur Abkühlung und für

Spiele und Quizze genutzt wurden. Am Ende des Tages wurde gegrillt und die Nacht im Zelt verbracht. Es war ein sehr anstrengender, aber sehr lustiger Tag für alle Beteiligten, welcher den Kindern sichtlich großen Spaß bereitete.

Das Jugend-Team bedankt sich bei allen Musikkollegen für die großartige Unterstützung! Der nächste Ausflug kommt bestimmt!

Julia Jagonak

Auf nach Triest

Musikverein Saßtal-Siebing

Nach dem Motto „Kameradschaft stärken“ reisten die Musiker und Musikerinnen des Musikvereines Saßtal-Siebing und deren Angehörige für zwei erlebnisreiche Tage in den Süden.

Das musikalische Programm des Musikvereines beinhaltete im Jahr 2015 viele gelungene Auftritte, dazu zählten ein Musikertreffen in St. Peter a. O., heilige Messen, Erstkommunionsfeiern sowie interne und externe Jubiläumsfeiern. So ergab es sich, dass die Musikerin Angela Schantl (50) am 10. Jänner, sowie der Musiker Heinz Kraxner (60) am 16. Mai ihre runden Geburtstage im Rahmen der Musikkapelle Saßtal-Siebing feierten. Es war ein überaus gelun-



Heinz Kraxner beim Geburtstagsfeiern.

gener und mit vielen Höhepunkten geschmückter Musikausflug, welcher durch das zusammengestellte Reiseprogramm vom Reiseunternehmen Kern-gast aufgewertet wurde.



Angela Schantl beim Anschneiden der Geburtstagstorte.

Somit hieß es, die Koffer zu packen und am 25. Juli in den Reisebus einzusteigen. Kurz und gut: Nach einem ausgiebigen Frühstück in Griffen wurde das Kriegsmuseum in Kobarid bestaunt und das Wissen über die Geschichte des 1. Weltkrieges erweitert. Entlang des Isonzo-Flusses fuhr man dem Ausflugsziel Triest entgegen, wo man nach der Besichtigung des Schlosses Miramare im Hotelrestaurant gastierte. Am zweiten Tag wurde die traumhaft schöne Stadt

Triest besichtigt und nach einem Aufenthalt in Portoroz ging es am Nachmittag über Laibach zurück in die Heimat. Vielen Dank an alle Organisatoren, welche zum Gelingen des Ausfluges beigetragen haben!

Wichtige Ankündigung:

Traditionelles Neujahrsgeschehen in Weinburg vom 26. bis 30. Dezember 2015! Der Musikverein Saßtal-Siebing wünscht der Bevölkerung jetzt schon alles Gute im neuen Jahr!

Angela Schantl, Schriftführerin

Ortsumusikkapelle St. Nikolai ob Draßling

Wenn die Ortsumusikkapelle St. Nikolai ob Draßling auf die letzten Monate zurückschaut, kann sie auf sehr auftrittsreiche Monate zurückblicken. Die musikalische Umrahmung bei kirchlichen Anlässen, bei Veranstaltungen anderer Vereine und natürlich die Teilnahme beim Bezirksmusiktreffen standen am Terminplan.

Im Vorstand wurde geheiratet

In den Reihen unseres Vorstandes der Ortsumusikkapelle St. Nikolai ob Draßling gab es im letzten Halbjahr erfreuliche Ereignisse – es wurde geheiratet und das gleich zweimal.

Am 30. Mai 2015 gaben sich Helene und Mario Lambauer das JA-Wort. Und am 18. Juli 2015 sagten Margret und Daniel Kainz-Kaufmann Ja zueinander. Wir möchten den beiden Brautpaaren an dieser Stelle nochmal recht herzlich gratulieren und



Die Damen und Herren des ÖKB verbrachten einen schönen und erlebnisreichen Ausflugstag.

Am 12. September fand bei herrlichem Wetter der Ausflug des ÖKB St. Veit am Vogau statt. Das Programm war nicht nur abgestimmt auf die Besichtigung von Ausflugszielen, sondern auch die Kulinarik kam bei diesem Ausflug nicht zu kurz. Zuerst fuhr man in Richtung Hartberg zur Fa. Schirnhof in die „Glä-

serne Fabrik“, wo die Produktion der verschiedenen Wurst- und Fleischspezialitäten beobachtet werden und man sich im Anschluss auch beim Würstelbüffet von der Qualität überzeugen konnte. Danach kamen alle Naschkatzen auf ihre Rechnung, als man die Schokolade-Manufaktur der Firm Lindt in Gloggnitz besuchte. Von dort



freuen uns natürlich sehr, dass die Ortsumusikkapelle an diesem besonderen Tag dabei sein durfte.

flöte, Isabella Simon auf der Klarinette, David Götz am Euphonium.

Jugend voran

Was wäre ein Verein ohne Nachwuchs. Umso stolzer ist die Ortsumusikkapelle, dass wieder einige Jungmusiker das Junior-Abzeichen sowie das Leistungsabzeichen in Bronze oder Silber ablegten. Nachstehend möchten wir die erfolgreichen Absolventen nennen:

Junior-Abzeichen:

Sarah Friess auf der Quer-

Leistungsabzeichen in Bronze:

Michael Simon auf der Klarinette, Fabian Simon am Schlagzeug, Elena Loigge am Horn.

Leistungsabzeichen in Silber:

Karl Trummer jun. auf der Klarinette.

Wir gratulieren den Jungmusikanten zu ihren Erfolgen.

ÖKB St. Veit am Vogau auf „Genussreise“

ging die Fahrt weiter auf den Ramssattel zum weithin bekannten Ramswirt, wo man das Mittagessen einnahm. Danach wurden mit dem sogenannten Bullenexpress die Landwirtschaft und die Zuchtbullens des Ramswirtes besichtigt.

Nach einigen schönen und lustigen Stunden auf der „Alm“ ging es wieder über Gleisdorf zurück, wo man noch beim Buschenschank Schantl einen zünftigen Abschluss dieses wunderbaren Ausfluges feierte.



Mit diesem „Bullenexpress“ gab es eine Rundfahrt auf dem landwirtschaftlichen Betrieb des Ramswirtes.

Kameradschaftsbund Weinburg am Saßbach

Zahlreiche Ausrückungen und Ehrungen von Mitgliedern auf Grund von Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

Veranstaltungen und Sitzungen des Bezirksverbandes

Der ÖKB Weinburg am Saßbach war heuer auch im Sommer und Herbst sehr aktiv bei Ausrückungen zu festlichen Anlässen anderer Ortsverbände. Hervorzuheben sind besonders die Teilnahme bei der Denkmalsegnung in Labuttendorf, die Michaelifeier in Mettersdorf am Saßbach, der Frühschoppen in Deutsch Goritz und die Herbstgaudi in Priebling.

Bei der Obmännertagung des Bezirksverbandes Radkersburg in Bierbaum war eine Delegation des Ortsverbandes vertreten. Dort wurden die überörtlichen Termine für 2016 und teilweise schon für 2017 koordiniert und ein Vorschlag für die im nächsten Jahr stattfindende Neuwahl des Bezirksvorstandes erarbeitet.

Die alljährliche Totengedenkfeier mit Kranzniederlegung beim Mahnmahl des ÖKB Weinburg am Saßbach im Ortszentrum wurde diesmal im Beisein

des neuen Bürgermeisters Manfred Tatzl durchgeführt, der in besinnlichen Worten auf die Wichtigkeit des Gedenkens an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden beider Weltkriege hinwies. Im Anschluss wurde in der Schlosskirche mit Pfarrer Pilch die Heilige Messe für diese Kameraden gefeiert und danach im Schlosshof bei der Gedenktafel unter den Klängen der Musikkapelle Saßtal-Siebing diese Feierstunde in würdigem Rahmen beendet.

Gratulationen zu Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

Eine Abordnung des Ortsverbandes überreichte dem früheren Kassier und derzeit noch immer treuen Mitglied Wilhelm Strallegger anlässlich der Vollendung des 70. Lebensjahres einen Geschenkkorb, verbunden mit den Wünschen für noch viele gesunde Lebensjahre.

Der Vorstand gratulierte dem über ein Jahrzehnt wirkenden ehemaligen

Obmann Otto Bresnig und seiner Gattin Angela aufgrund ihres goldenen



Hochzeitsjubiläums und übergab als sichtbares Zeichen ein Ehrengeschenk. Das Jubelpaar hat gemeinsam große Leistungen für den Österr. Kameradschaftsbund erbracht und ist heute noch in vielen öffentlichen Bereichen unterstützend tätig.



kurzer Zeit ein weiteres Jubiläum zu feiern, dieses Mal die goldene Hochzeit des nunmehrigen Obmannes Adolf Rappold und

seiner Marianne. Den Tätigkeitsbereich von Adolf Rappold in kurzen Worten zu beschreiben, ist nicht möglich, z.B. Kassier, jahrzehntelang Obmannstellvertreter und seit einigen Jahren Obmann beim Ortsverband, neben seinen damaligen Funktionen als Gemeinderat und Bürgermeister auch bei anderen Vereinen und Institutionen



an vorderster Front dabei, aber alles war und ist nur möglich, weil die Gattin ihm den Rücken stärkt und zur Seite steht. Als kleines Dankeschön wurde von Vertretern des Vorstandes ein Geschenkkorb überreicht und auf viele weitere gemeinsame, vor allem gesunde Jahre, mit einem Gläschen angestoßen.

August Pachernegg,
Schriftführer

Erfolge beim Kegeln

erzielten die Mitglieder des ÖKB

St. Nikolai ob Draßling

Beim Bezirkskegeln im Gasthaus Stollitz in Wagna erreichte Kamerad Deutschmann in der Altersklasse II den 1. Platz.

Beim Vereinskegeln des ÖKB St. Nikolai ob Draßling erreichte bei den Herren den 1. Platz Christian

Trummer mit 43 Holz, den 2. Platz Josef Kaufmann mit 40 Holz und den 3. Platz Karl Pratter mit 40 Holz.

Bei den Damen erreichte den 1. Platz Helga Erhart mit 37 Holz, den 2. Platz Petra Kreinz mit 37 Holz und den 3. Platz Irene

Strohmeier mit 35 Holz. Beim Vereinskegeln in St. Veit erreichte Kamerad Deutschmann mit 44 Holz den 1. Platz.



Foto: Pichay.com

Feiern, Wandern, Ausflüge - Senioren St. Nikolai ob Draßling

Muttertagsfahrt

Die traditionelle Muttertagsfahrt am 13. Mai führte uns nach Misselsdorf bei Mureck zum GH Röck am Röcksee zum Mittagessen. Nach einem Spaziergang um den See besuchten wir am Nachmittag die Hausbrauerei Pock im nahen Pichla. Georg Pock führte uns durch seinen Betrieb, wo eine Besichtigung sowie eine Verkostung auf dem Programm standen. Dann ging es weiter zum Buschenschank Luttenberger in Seibersdorf, wo wir in froher Runde und bei guter Jause den Tag ausklingen ließen. Obfrau Josefine Zöhrer ließ alle teilnehmenden Mütter und auch Väter hochleben und überreichte ihnen ein kleines Geschenk.

ÖBB-Ausflug nach Graz

12 Personen machten sich am 2. Juni auf den Weg nach Graz, um den neuen



Einschulung beim Fahrkartenautomaten Bahnhof zu besichtigen. Herr Loder von der ÖBB war für diesen Tag unser Reiseführer. Er erklärte uns den Fahrkartenautomaten und begleitete uns anschließend nach Graz. Modern und imposant war nicht nur der Bahnhof, sondern auch der Railjet, den wir ebenfalls besichtigen durften. Am Nachmittag ging es mit der S-Bahn gemütlich und sicher nach Hause.

Zwei-Tagesfahrt ins Zillertal

Unsere Zweitagesreise am 23. und 24. Juni ins Zillertal und zum Achensee wurden von 38 Personen in Anspruch genommen. Die Aufnahme im Hotel in Fügen war besonders herzlich. Die Erlebnissenerei, die Schifffahrt von Scholastika nach Pertisau war ein Erlebnis. An die beiden wunderschönen Tage werden sich alle Teilnehmer gerne zurückerinnern.

Bei der Erlebnissenerei im Zillertal.

Die Wallfahrer vor der Basilika Maria Loretto in Kärnten. Dechant Mag. Wolfgang Koschat, der für uns in der prächtigen Basilika die Hl. Messe zelebrierte. Nach dem Mittagessen ging es weiter zum Stift St. Paul, wo wir die älteste Bibliothek und die Ausstellung „Der Mann aus Nazareth“ besichtigten.

Gartenwanderung

40 Senioren nahmen am 6. Juli spontan an der Gartenwanderung beim Anwesen des Johann Fuchs in Schrötten teil. Obfrau Josefine Zöhrer war über die große Teilnahme erstaunt und begrüßte alle recht herzlich. Bei brütender Hitze führte uns Herr Fuchs durch seinen Liliengarten und erklärte uns die herrliche Blütenpracht in netter



Besuch des Blumengartens von Herrn Johann Fuchs in Schrötten.

Weise. Bei verschiedenen Getränken und einer Rast ging es dann zum Buschenschank Gründl.

Senioren auf Wallfahrt

Unsere traditionelle Wallfahrt fand am 26. August statt und führte uns nach St. Andrä im Lavanttal zur Basilika Maria Loretto. Obfrau Josefine Zöhrer konnte nahezu 50 Senioren willkommen heißen. Ebenso herzlich begrüßte sie Pfarrer

führte uns in die Erzherzog-Johann-Kaserne nach Straß. In einer Führung durch die wichtigsten Stationen gab es Einblicke in



Die Wallfahrer vor der Basilika Maria Loretto in Kärnten.

die Arbeit und in den Alltag der Soldaten. Anschließend besuchten wir noch die Konditorei Koppitz. Der Abschluss war dieses Mal in Ratschendorf bei „Pechmanns Ölmühle“, wo wir in froher Runde bei Speis und Trank den Nachmittag genossen.

Den Tag ließen wir im Buschenschank Grabin ausklingen.

Kaserne Straß

Unser Halbtagesausflug



Zu Besuch im Heeresmuseum in der Kaserne Straß.

führte uns in die Erzherzog-Johann-Kaserne nach Straß. In einer Führung durch die wichtigsten Stationen gab es Einblicke in

Seniorenturnen

Unser Seniorenturnen findet jeden Montag um 17 Uhr statt. Es sind alle Mitglieder oder Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

Bei „Fahrt ins Blaue“ ging's ins Graue

Wie alljährlich lud die Seniorenbund-Ortsgruppe St. Veit am Vogau zu ihrer „Fahrt ins Blaue“ ein. Diesmal wurde es wegen des anhaltenden Regenwetters eine „Fahrt ins Graue“, was aber der guten Stimmung der rund 90 Damen und Herren in den zwei Reisebussen keinen Abbruch tat.

Natürlich wurde das Reiseziel bis zum Ankunftsort von der Ortsgruppenleitung mit Obfrau Waltraud Straßberger nicht verraten. Schließlich landete man im oststeirischen Eggreith bei Auersbach, wo man unter fachgerechter Führung in die „neue Schinkenwelt“ von „Vulcano-Ursprung“ eintauchen durfte. Da ging's vom Beginn des gaumenschmeichelnden Schweineschinkens, also

vom Schweinestall bis hin zum Endprodukt. – Hier haben die Schweine viel Platz und dürfen wesentlich länger ihr Schweineleben in einem hellen luftigen Stall genießen. Zwei von ihnen – schon einige Hundert Kilo schwer – haben sogar das Ableben garantiert. Natürlich durfte auch verkostet und eingekauft werden. Zum Mittagessen fand man sich im Gasthof Schwarz in Paurach ein. Und da gab's



Obfrau Waltraud Straßberger (Mitte) dankte den beiden Künstlern Amalia Pfundner und Ludwig Müller für ihren gelungenen Auftritt.

die angekündigte Überraschung: Die Sängerin Amalia Pfundner, einstens Mitglied bei der Gruppe „Raabtaldirndl“ und heute bei den singenden „Naschkatzen“ in Feldbach dabei, gab ihr gesangliches Können zum Besten – alte „Ohrwürmer“ feierten da Auferstehung. Dazu noch der Harmonikspieler Ludwig Müller aus Unterauersbach bei Gnas, der nicht nur sein Musikinstrument meisterlich beherrschte, sondern

auch mit niveauvollen Witzeinlagen glänzte. Alles in allem: Die Senioren unterhielten sich bestens. Auf der Heimfahrt kehrten sie noch in der renommierten Buschenschenke Grabin in Labuttendorf zu einer kräftigen Jause ein. Der Obfrau Waltraud Straßberger mit ihrem Team sei auf diesem Wege für die vorbildliche Organisation der Tagesreise ein herzliches Dankeschön gesagt!

Anton BARBIC

Seniorenbund St. Veit am Vogau feierte „seine Geburtstagskinder“



Die drei Jubelpaare an einem Tisch (v. l. n. r.): Hafner, Köberl und Kotzbeck.

Es ist bei der Seniorenbund-Ortsgruppe St. Veit am Vogau guter Brauch „runde und halbrunde Geburtstage“ zu feiern. Auch heuer wurde im Oktober in die Buschenschenke „Keen“ in

Wagendorf eingeladen und Obfrau Waltraud Straßberger beglückwünschte die Senioren ab dem Alter von 65 Jahren bis zu über 80. Außerdem durfte sie gleich drei Ehepaare zu ihrer „Goldenen Hochzeit“



Gemeinsames Feiern und Zusammenkommen – vorne die drei Jubelpaare (v. l. n. r.): Hafner, Kotzbeck und Köberl.

gratulieren, wobei ein Paar dieses Jubiläum schon bedeutend überschritten hatte. Dazu gab es für sie alle gratis eine herzhafteste Jause samt Getränken. – Unter den Gästen sah man auch Pfarrer Robert Strohmaier und Bürgermeister Man-

fred Tatzl, der namens der Gemeinde bei vielen der Jubilare sich bereits als Gratulant eingestellt hatte. Und er dankte der Ortsgruppenleitung für das „gemeinsame Zusammenkommen“.

Anton BARBIC

Dämmerschoppen mit „Knieballett“



Das war das St. Veiter „Knieballett“.

Der schon traditionelle Dämmerschoppen der Ortsgruppe des Steirischen Seniorenbundes, St. Veit am Vogau, lockte wieder zahlreiche Gäste in den Kultursaal. Musikalisch wurden sie gleich von einer Seniorenband mit Franz Schober sen. und zusätzlich einem Harmonikaspieler verwöhnt. Bei der Verlosung von Sponsoren zur Verfügung gestellten Preisen gab es einiges zu gewinnen. Und: Als Überraschung gab's ein lustiges „Knieballett“,

zu dem eine Schar beherzter Damen ihre Knie zur Verfügung stellten. – Für die Organisation hatte Obfrau Waltraud Straßberger – die sich für die zehnjährige Unterstützung an der Spitze bedankte – gemeinsam mit vielen Damen und Herren an Helfern gesorgt. Den Dämmerschoppen „gab es nun schon zum neunten Mal“, freute sie sich. Und natürlich gab's auch diesmal wieder viele von Frauen hausgemachte Mehlspeisen zu genießen.

Anton BARBIC

Österreichliste.at: Schluss mit dem Senderchaos

Immer den Lieblingssender auf Knopfdruck und viele neue Programme in höchster Qualität (HD). Die Österreichliste.at schafft Ordnung auf der Fernbedienung. Jetzt kostenlos downloaden unter www.österreichliste.at

Die Österreichliste, eine Initiative für die österreichischen TV-Zuseherinnen und Zuseher, unterstützt von ATV, RTL Österreich, Ser-

vusTV, R9 sowie dem ORF – schafft jetzt Ordnung im Senderchaos. Und das sogar vollautomatisch und kostenlos.

Zusätzlich ermöglicht die Österreichliste den Empfang vieler neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD), da einige über den herkömmlichen automatischen Sendersuchlauf oftmals nicht gefunden werden können. Regionale Vorlieben werden dabei automatisch beachtet. Das bedeutet: Ein Niederösterreicher bekommt zum

Beispiel ORF 2 HD Niederösterreich auf Programmplatz 2, ein Kärntner ORF 2 HD Kärnten.

Dazu müssen Sie unter www.österreichliste.at ihr TV-Gerät bzw. den SAT-Receiver auswählen und die für ihr Bundesland passende Programmliste auf einen USB-Stick downloaden und am Receiver installieren.



Am 07. November 2015 veranstaltete der SV Union Sterzkeller Rabenhof sein „Hobby Stockschiessturnier“. 15 Mannschaften nahmen an diesem Turnier teil. Diese wurden auf 2 Gruppen aufgeteilt und spielten vorerst einmal um den Gruppensieg.

Beide Gruppensieger und die Zweitplatzierten in der Gruppe spielten um den Tagessieg. Gruppensieger in der Gruppe A wurde die Mannschaft Seibersdorf und in Gruppe B siegten Grundner's Hobyschützen. Im Finale spielten die Mannschaft Seibersdorf, St. Veit,

Sterzkeller's Stockschiess luden zum Rabenhofer Hobby Turnier

Grundner und Vogau. Daraus ging die Mannschaft St. Veit als Sieger hervor. Platz Zwei ging an Seibersdorf mit gleicher Punkte- und Quotenanzahl. Den dritten Platz belegte Grundner und Viertes wurde Vogau. Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und natürlich auch an alle Mannschaften. Der ESV Sterzkeller Rabenhof

freut sich auf ein Wiedersehen im November 2016. Weiters möchten wir auch allen Sponsoren, Freunden und Mitgliedern sowie der gesamten Bevölkerung von St. Veit in der Südsteiermark ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2016 wünschen.

Franz Stark

SV Siebing blickt in die Zukunft



Die Kampfmannschaft ging stark verjüngt in die Saison, daher wird es der erwartete harte Kampf um den Klassenerhalt. Es wäre schade, wenn der USV Schönwetter Bau RB Siebing nach fast 30 Jahren Unterliga und Oberliga antreten müsste. Es wird

trotzdem keine unüberlegten Einkäufe geben und der Weg mit dem eigenen Nachwuchs fortgesetzt! Am baulichen Sektor steht die 2. Etappe an, nämlich die Gestaltung des Außenbereiches des Sporthauses. Es wird an vorgeschriebenen Abgrenzungen, Stützmauern und der Pflasterung auf Hochtouren gearbeitet.

Dank der Gemeinde und mit Unterstützung der Firmen Schönwetter Bau und Südbeton sowie den vielen freiwilligen Helfern seitens unseres Vereins hoffen wir, noch heuer diesen Bauabschnitt beenden zu können. Es fehlt dann noch die Außenfassade, also der Verputz, den wir mit Hilfe der Marktgemeinde für 2016

eingepflanzt haben! Der USV Siebing möchte sich bei der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark herzlich für die zugesagten Förderungen bedanken und wünscht allen Gemeindegewohnern ein friedliches Weihnachtsfest und ein zufriedenes Jahr 2016!

Hans Patz



Die Meister 2015 stehen fest

Der Tennisverein St. Nikolai ob Draßling kann wieder auf eine umfangreiche und sehr aktive Saison zurückblicken.

Der Verein hat 2015 wieder mit zwei Mannschaften am Vulkanlandtennis-Dorfcup teilgenommen. Dieser Dorfcup ist eingeteilt in vier Gruppen. Der Gruppe Start, Future, Challenge und Champion. Die Mannschaft St. Nikolai II erreichte in der Gruppe Start den hervorragenden 3. Platz und die Mannschaft St. Nikolai I schaffte sogar den Aufstieg in die höchste Gruppe Champion.

In den Wintermonaten nimmt der Tennisverein St. Nikolai schon viele Jahre am Wintercup in Arnfels

teil. Auch bei diesem Turnier werden stets beachtliche Ergebnisse erzielt. Wie auch schon in den Jahren zuvor, wurde auch in der Saison 2015 der Kindertennis-Schnuppertag abgehalten. Diesem folgte ein Tenniskurs, woran sich wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche beteiligten.

Im Herbst findet alljährlich das interne Vereinsturnier statt. Nach kampfbetonten, aber sehr fairen Matches standen die Vereinsmeister 2015 fest:

Herren A: 1. Manfred



Prutsch, 2. Ewald Weinhandl, 3. Alois Rohrer

Herren B: 1. Karl Hammer, 2. Hermann Rauch, 3. Manfred Pratter

Herren-Doppel A: 1. Rupert Deutschmann und Niklas Krenn, 2. Helmut

Jauk und Markus Schirrmann, 3. Alfred Krenn und Hermann Rauch

Herren Doppel B: 1. Manfred Prutsch und Manfred Pratter, 2. Karl Hammer und Erich Kaufmann, 3. Karl Pratter und Ewald Weinhandl



Eine „Durchwachsene“ Herbstsaison



Der TUS Stein Reinisch St. Veit hat den Herbstdurchgang mit 12 Punkten beendet. Der Herbstdurchgang war sehr durchwachsen und somit konnten nur 4 Spiele gewonnen werden. Mit diesen 12 Punkten überwintert der TUS Stein Reinisch St. Veit im Abstiegsdrittel auf Platz 11. Es wird über den Winter massive Anstrengungen im sportlichen Bereich sicherstellen zu können.

Als positiver Aspekt ist der Woche-Steirer-Cup. Hier konnten Mannschaften wie Wolfsberg, Straß, Wildon und Bad Radkersburg besiegt werden. Somit steht man in der 6. Runde dieses Cups. Das heißt unter den 16 besten Mannschaften der Steiermark und so wird es das nächste Cup-Match am Ostermontag, dem 28. März 2016, in der Vulkanlandarena geben müssen, um den Klassenerhalt sicherstellen zu können.

Ein weiterer positiver Aspekt ist der Woche-Steirer-Cup. Hier konnten Mannschaften wie Wolfsberg, Straß, Wildon und Bad Radkersburg besiegt werden. Somit steht man in der 6. Runde dieses Cups. Das heißt unter den 16 besten Mannschaften der Steiermark und so wird es das nächste Cup-Match am Ostermontag, dem 28. März 2016, in der Vulkanlandarena geben müssen, um den Klassenerhalt sicherstellen zu können.

2016, mit einem Heimspiel gegen Groß St. Florian. Weitere aktuelle Informationen über den TUS Stein Reinisch St. Veit finden Sie auf der Homepage: www.tus-stveit.at

Der TUS Stein Reinisch St. Veit möchte sich auf diesem Wege bei allen Sportlerinnen und Sportlern, den Funktionären, den Helfern, Sponsoren, Gönnern und Unterstützern recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt aber vor allem unseren Fans, die uns mit ihrem Besuch die Ehre geben und unsere Mannschaften anfeuern und unterstützen. Wir wünschen allen eine schöne besinnliche Zeit, frohe Weihnachten und ein Prosit 2016.



20. März 2016 mit einem Heimspiel gegen USV Rebenland. Bei der Kampfmannschaft der Damen des TUS MTD St. Veit am Vogau in der Frauen Oberliga Süd ist es im Herbstdurchgang auch nicht ganz nach Wunsch

20. März 2016 mit einem Heimspiel gegen USV Rebenland. Bei der Kampfmannschaft der Damen des TUS MTD St. Veit am Vogau in der Frauen Oberliga Süd ist es im Herbstdurchgang auch nicht ganz nach Wunsch


Einladung zum


Preisschnapsen

1. Preis € 400,-

2. Preis € 250,-

3. Preis € 100,-



Die 3 besten Damen erhalten zusätzlich einen Preis!
Weiters erwarten Sie schöne Warenpreise!

Auf Ihr Kommen freut sich die ÖVP St. Veit in der Südsteiermark.

Wo: KULTURSAAL St. Veit am Vogau

Wann: Samstag, 02. 01. 2016

Beginn: 13.30 Uhr

Nenngeld pro Karte € 5,- (maximal 5 Karten)

**Raiffeisenbank
Straß-Spielfeld**



Meine Bank in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

v.l.n.r.: Bankstelle St.Nikolai ob Draßling: Herbert Pratter, Anneliese Hernach und Sabine Haiden,
Bankstelle St. Veit am Vogau: Hermann Giegerl, Irmgard Klapsch, Julia Schantl und Walter Schantl